

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 116
(JANUAR-FEBRUAR 2004)



FAST UNBEMERKT VON DER KURZWELLENSZENE FEIERTE RADIO ELWA MONROVIA SEIN 50-JÄHRIGES BESTEHEN.

DREI JAHRE NACH DER LIZENZERTEILUNG HAT DER ÖKUMENISCHE MITTELWELLENSENDER SOLAS AM EIN SENDEGELÄNDE IN DUBLIN GEFUNDEN.

DIE UNGARISCHE RUNDFUNKAUFSICHT HAT EIN LANDESWEITES KATHOLISCHES RADIO AUF MITTELWELLE LIZENSIERT.

ADVENTIST WORLD RADIO HAT SEINE KURZWELLENSENDUNGEN ZUM 1. JANUAR 2004 AN ALLEN STANDORTEN GEKÜRZT.

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.
Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.biener-media.de
Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der Acredobank Nürnberg (BLZ 76060561).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk JANUAR 2004

AFRIKA

SOLARKOCHERBAU HILFT NATÜRLICHE RESSOURCEN ZU SCHONEN

(LRü) Das Projekt „Afrika soll leben“ des Evangeliums-Rundfunks in Wetzlar ist ein wertvoller Beitrag für das Leben der Menschen auf dem schwarzen Kontinent. Diese Ansicht äußerte der Diplom-Ingenieur Horst Rettberg, der fünf Jahre lang für den ERF das „Solarkocher-Projekt“ geleitet hat. „Afrika soll leben“ gibt seit 1986 Hörern in etwa 15 Ländern Afrikas Hilfestellung zu Themen wie Hygiene-Regeln, Getreideanbau, Kindererziehung, Viehhaltung sowie Gesundheit und Ernährung. Spezielle Programme widmen sich der in Teilen Afrikas dramatisch zunehmenden Krankheit Aids. Auch die christliche Botschaft ist Inhalt dieser Sendungen, so dass Evangelium und praktische Hilfe Hand in Hand gehen.

Als Folge der Radioprogramme ist 1992 eine Werkstatt für Solarkocher in Kenias Hauptstadt entstanden. Die Solarkocher sollen helfen, mit der Sonnenenergie die afrikanischen Speisen zu garen statt unwiederbringliche Ressourcen wie das Holz beim Feuern zu vergeuden. Damit kann die weitere Versteppung Afrikas aufgehalten werden. Rettberg konnte in seiner fünfjährigen Dienstzeit als Leiter der Solarkocherwerkstatt die jährliche Produktion erhöhen, so dass insgesamt über 3.500 Kochkisten hergestellt wurden. Inzwischen werden fünf verschiedene Größen für den Einsatz vom Singlehaushalt bis zur Großfamilie produziert, die Speisen bis zu 160 Grad heiß werden lassen. Sechs einheimische Mitarbeiter bauen die aus einfachen Materialien wie Holz, Glas und Metall bestehenden Kocher zusammen. Eine weitere Aufgabe Rettbergs bestand in der Vorführung und dem Vertrieb der Solarkocher.

In Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden und Hilfsorganisationen organisierte er Kochvorführungen, bei denen die mitwirkenden Frauen auch eigene Back- und Kochrezepte einbrachten. Aus den Erfahrungen bei den Einsätzen in Frauenkreisen und in den Flüchtlingslagern entstand ein Kochbuch mit Rezepten für solares Kochen.

Ende 2003 sind Horst und Edne Rettberg mit dem in Kenia geborenen dreijährigen Sohn Jonathan nach Deutschland zurückgekehrt. Der 37-jährige Rettberg übergab die Leitung des Solarkocherprojektes in einheimische Hände. Der Kenianer John Ngatia führt die Arbeit fort.

LIBERIA: 50 JAHRE RADIO ELWA MONROVIA

(HCJB 30.1./HjB) Praktisch unbekannt von der Kurzwellenhörerschaft feierte Radio ELWA Monrovia am 18. Januar seinen 50. Geburtstag. 1954 war in Monrovia der erste 1-kW-Mittelwellensender der Radio-mission in Betrieb gegangen, die später auch ein Hospital aufbaute.

Der erste auf Schwarzafrika ausgerichtete Missionssender geht auf drei Studenten des Wheaton-College in Illinois zurück. Ohne finanzielle Rückendeckung und Kenntnis der westafrikanischen Rundfunkszene gründeten Bill Watkins, Merle Steele und Abe G.Thiessen die „West Africa Broadcasting Association“. In den fünfziger und sechziger Jahren gab es noch viele Versuche, Missionssender für Afrika zu errichten. Bis 1963, als die „Radio Voice of the Gospel“ in Äthiopien und „Radio CORDAC“ in Burundi den Betrieb aufnahmen, war ihr Projekt aber der einzige protestantische Missionssender für Schwarzafrika. Von Norma Bloomquist, einer lutherischen Missionarin, die in Liberia Alphabetisierungskampagnen geleitet hatte, wurden sie auf Liberia hingewiesen. Die „West Africa Broadcasting Association“ litt ständig unter Geldmangel, und schließlich nahm im März 1952 die „Sudan Interior Mission“ das Projekt unter ihre Fittiche. Sie hatte 1951 erfolglos einen Lizenzantrag in Äthiopien gestellt. Die Arbeit der „Sudan Interior Mission“ begann

1893 in Nigeria, aber erst 1902 konnte Mitgründer Roland Bingham aus Kanada am Niger die erste Station errichten. Von dort aus breitete sich die Arbeit nach West- und Zentralafrika aus.

17 km von Monrovia entfernt wurde an der Küste ein 35-ha-Areal vom Urwald befreit. Es war bis 1970, als man ein größeres Sendegelände in der Nähe bezog, im Dienst. Die ersten beiden Buchstaben des Rufzeichens ELWA sind der Landeskenner, die beiden weiteren wurden 1951 von der „Sudan Interior Mission“ als Abkürzung von West-Afrika gewählt. Erst später prägte ein Liberianer bei einem Wettbewerb dafür den Slogan „Eternal Love Winning Africa“. Als Pausenzeichen dienten einige Takte aus „O Give the Winds a Mighty Voice“.

Radio ELWA Monrovia begann 1954 auf Mittelwelle zu senden. Ab 1955 wurden die Programme auch auf Kurzwelle ausgestrahlt. Bald wurde in 45 Sprachen gesendet.

Nachdem „Radio ELWA your good friend station“ in den Jahrzehnten zuvor bei innenpolitischen Auseinandersetzungen immer unverseht davongekommen war, wurde es am 1990 und 1996 Opfer des Bürgerkriegs. Bei der jüngsten Wiederinbetriebnahme gingen 1997 ein UKW-Sender und 2000 ein Kurzwellensender niedriger Leistung auf Sendung. Während die flächendeckende Versorgung in westafrikanischen Sprachen an Trans World Radio abgegeben wurde, sendet ELWA nur noch für die Region.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten fanden zeitgleich in Monrovia und in der Zentrale von SIM-International in Charlotte, N.C. Zu den Teilnehmern in Monrovia gehörte auch Lee Sonius, der von SIM freigestellt wurde und derzeit in Cote d'Ivoire als Direktor der Sub-Saharan Africa Region von HCJB World Radio tätig ist. Er musste 1990 und 1996 mit seiner Familie das Land verlassen und verlor jeweils alles, was sie hatte. Ähnlich versammelten sich unter den Hunderten Gästen in den USA neben früheren ELWA-Missionaren bzw. deren Kindern auch zahlreiche Exilliberianer.

Nachdem die Radioarbeit frühere Unruhen unbeschadet überstanden hatte, wurde sie in den vergangenen 15 Jahren mehrfach durch liberianische Bürgerkriegsparteien zerstört. Überregionale christliche Sendungen werden seither über Trans World Radio aus Südafrika ausgestrahlt.

Seit 1997 sendet man wieder auf UKW, seit 2000 auf der Traditionskurzwelle 4760 kHz am unteren Ende des 60-m-Tropenbandes. Beide Sender wurden von der US-amerikanischen Radiomission HCJB World Radio hergestellt. Jüngst wurde die Sendeanlage überholt, um eine größere Reichweite zu erzielen. Die Station sendet zur Zeit in zehn liberianischen Sprachen. Bei Radio ELWA Monrovia sind seit Jahrzehnten fast nur Afrikaner tätig, aktuell als Ausländer nur zwei Missionarsfamilien aus den USA und Südkorea.

MADAGASKAR: KURZWELLESENDER DES WCBC GEPLANT

(HjB) Während Adventist World Radio, Family Radio und die Lutherische Kirche die Kurzwellenstation von Radio Nederland nutzen, plant World Christian Broadcasting eine eigene Station auf der Insel. Die Radiomission ist mit den protestantischen Churches of Christ verbunden und richtet sich vor allem an Länder, die normaler Missionsarbeit verschlossen sind.

Schon bei der Suche nach einem ersten Senderstandort hatte man Madagaskar besucht, doch den ersten Kurzwellesender in Alaska errichtet. Im Sommer 1983 nahm ein 100-kW-Sender in Anchor Point den Betrieb für Ostasien auf. Die Station KLNS Anchor Point, wo ab Herbst 2005 zwei 100-kW-Kurzwellesender zur Verfügung stehen sollen, strahlt Sendungen in Englisch, Mandarin-Chinesisch und Russisch aus. Zeitweise gab es auch Sendungen in Japanisch und Tagalog.

Vertreter der Radiomission trafen sich mit dem Präsidenten und führenden Verantwortlichen Madagaskars, um das Projekt voranzutreiben.

Im März 2004 will man ein Sendergelände finden. Hauptzielgebiete der neuen Kurzwellenstation werden zunächst der europäische Teil Russlands und Südwestchina sein, die von KNLS Anchor Point aus Alaska nicht erreicht werden. Außerdem will man nach dem Vorbild der bestehenden Sendungen in Englisch, Mandarin-Chinesisch und Russisch ein arabisches Programm aufbauen. Es könnte aber durchaus sein, dass man von dem neuen Standort auch Zielgebiete im näherliegenden Afrika und Südasien anpeilen wird.

MALI: DISKUSSIONSRUNDEN AUF VIDEO ALS DISKUSSIONSANLASS

(3xM) Eine Partnerorganisation von 3xM organisiert Gesprächsrunden von Muslimen und Christen zu Themen wie „ewiges Leben erreichen“ oder „die Bibel - durch die Überlieferung verfälscht?“ und nimmt sie auf. Die Programme sind Bambara, der Hauptsprache Malis.

Die Videos werden dann auf den Dörfern an weiße Wände oder Leinwände projiziert. „Weil es sonst wenig Abwechslung im Dorfleben gibt, kommt in der Regel die ganze Bevölkerung und das sind manchmal mehrere 100 Leute“, so Managing Director Martien Timmer von 3xM. „Am Ende kommt es immer zu spontanen Gesprächen, die eine faszinierende Gelegenheit sind, den Glauben zu bezeugen.“

2004 sollen vier weitere Diskussionsrunden aufgenommen werden. 3xM unterstützt auch die Produktion einer halbstündigen christlichen Fernsehsendung, die ACCM im Namen einiger Kirchen im Landesprogramm ausstrahlt.

SÜDAFRIKA: GEKÜRZTER SENDEPLAN FÜR ADVENTIST WORLD RADIO MEYERTON

(AWR/HjB) Adventist World Radio hat zum 1. Januar 2004 die Morgensendungen gestrichen und spart damit vier Senderstunden täglich ein. Die Radiomission hat damit jetzt folgenden Sendeplan aus Meyerton:

04.30-05.00 (250 kW Zentralafrika)
Französisch gestrichen

05.00-05.30 (100 kW) Englisch für das Südliche Afrika gestrichen
05.00-05.30 (250 kW Westafrika) Yoruba gestrichen
05.30-06.30 (250 kW West- und Zentralafrika) Englisch gestrichen
05.30-06.30 (250 kW, 330° Zentralafrika) Igbo, 6.00 Hausa gestrichen
17.00-18.00 12130 (250 kW, 19° Ostafrika) KiSwahili, :30 Maasai
18.00-19.00 11985 (250 kW, 19° Ostafrika) Englisch
18.00-18.30 5960 (100 kW, 275° Südwestafrika), 7265 (100 kW, 5° Ostafrika) Englisch
19.30-20.00 15255 (250 kW, 328° Nigeria) Hausa
19.30-20.30 15365 (250 kW, 335° Westafrika) Ibo, 20.00 (350°) Französisch
20.00-21.00 12105 (250 kW, 328° Westafrika) Französisch, :30 Yoruba
20.00-21.00 15295 (250 kW, 352° Zentralafrika) Englisch
Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung) Programm

Adventist World Radio sendet seit dem 29. März 1998 aus Meyerton. Die Sendezeit wird über Merlin gekauft. Daneben besteht seit längerem in mehreren Städten die Möglichkeit, auf UKW zu senden.

SÜDAFRIKA: RADIO VERITAS AUF KURZWELLE ZURÜCK

(HjB) Radio Veritas, das am 15. Dezember 2003 auf Kurzwelle verstummte, sendet seit dem 11. Januar 2004 nach dem alten Sendeplan 10.00-14.00 Uhr auf 7240 kHz (Meyerton 100 kW). Der Sendetag beginnt mit einer Messe, die meisten Programme sind in Englisch.

Das katholische Radioprojekt wird von etwa 3000 Spendern und Sponderinnen getragen und bemüht sich eigentlich um lokale Senderechte. Vom 21. März bis 18. April 2004 hat man wieder ein befristetes Senderecht in Gauteng (92,7 MHz), Cape Town (729 kHz) und Durban (106,6 MHz). Dann dürfte es wieder zur Unterbrechung der Kurzwelle sendungen kommen, da dann alle Kräfte gebunden sind.

Bei einer Unterschriftensammlung, mit der Radio Veritas den Antrag auf ein landesweites Senderecht unter-

stützen will, haben bisher 8000 Freunde unterschrieben. Bis zu landesweiten Sendungen will man regelmäßig mit befristeten Senderechten lokal senden.

SÜDAFRIKA: PROGRAMMKORREKTUREN BEI TWR AFRICA

(DFC) Am 11. Januar 2004 hat TWR Africa die Morgenschiene für Äthiopien/Eritrea wurde mit einer Sendung am Samstag ergänzt:
03.30-03.45 7215 (Meyerton) MiDo Sidama, Fr-So Amharisch
Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung) Programm

SWAZILAND: PROGRAMMKORREKTUREN BEI TWR AFRICA

(DFC) Am 11. Januar 2004 hat TWR Africa einige Programmkorrekturen durchgeführt. Hier die Übersicht:
Der Angolablock wurde um ein Spätprogramm am Sonntag ergänzt:
17.50-20.20 6130 Mo-Fr Through the Bible in Umbundu; 18:20 Chokwe; :35 Umbundu; :50 Kikongo, So Luvale; 19.05 Portugiesisch, Mi Luchazi, Fr Fiote, Sa Lunyaneka, So Kuanyama / Oxiumambo; :20 Portugiesisch; :50 Kimbundu; 20.05 Portugiesisch (Combatentes Para Christo)

Wie angekündigt hat die US-amerikanische Radiomission Insight for Living (Mo-Fr 17.47) aus Kostengründen ihr Swahili-Programm auf Kurzwelle eingestellt. Damit hat die Abendschiene in Swahili folgendes Aussehen:

17.02-18.17 9475 Swahili; 17.47 Sa Swahili, So Kimwani, 18.02 Swahili
Im Englischen Programm von TWR Africa wurden einige Umschichtungen vorgenommen. Hier die Morgensendeschiene in der Übersicht:
04.00-05.00 4775 6120 Deutsch; :30 Sa So Deutsch, Mo-Fr Englisch (Focus on the Family)
05.00-06.30 6120 9500 Englisch Insight for Living, Sa Paws and Tales, So Words to Live By; :30 Mo Serving Today, Di The Tide, Mi Wesleyan Hour, Do Bible Lessons International, Fr Beyond the Edge, Sa Visit with Mrs. G, So

Abundant Life; :45 Mo Discovery, Sa Lifting up Christ; So Way to Life Hour; 6.00 Through the Bible, Sa TTB Questions and Answers, So Hope for Today; :15 So Word Today

06.30-09.00 7205 9500 Stories of Great Christians (ex 8.30), Sa Hour of Decision, So Truth for Today; :45 Hello Africa (ex 7.15); 7.00 Turning Point, Sa Alternative, So Down Gilead Lane; :30 Radio Bible; :45 Way to Life; :50 Dorothy's Daily Devotional; Sa So Musik;
8.00 Mo Truth Transforms; Di Do Mid Morning Coffee, Mi Science, Scripture & Salvation, Fr Serving Today, Sa A Bread New Day - Live (Neu); So Alive to God; :15 Mo-Fr Keys to Successful Living (ex 8.45); :30 Mo-Fr Adventure in Odyssey (ex 6.30)
Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung) Programm

AMERIKA



ECUADOR: NEUE MITARBEITENDE FÜR DEN DEUTSCHEN DIENST VON RADIO HCJB QUITO

(HjB) Anfang des Jahres sind Esther und Edwin Rempel zum südamerikanischen Kurzwellsender Radio HCJB Quito gestoßen, um bei dem Sender Programme in Plattdeutsch zu produzieren. Beide sind im paraguayischen Chaco geboren und aufgewachsen. Nach gut zehn Jahren bei der „Stimme des paraguayischen Chaco“ in Filadelfia und weiteren Jahren bei einem Radiosender in der Hauptstadt Asunción bzw. der „Facultad Latinoamericana de Estudios Teológicos“ verstärken sie nun die Redaktion in Quito. Der protestantische Missionssender hatte

schon vor einigen Jahren bei dem Ehepaar angefragt. „Damals kamen wir nach vielem Beten zu der Überzeugung, dass es noch nicht die Zeit dafür wäre. Als wir einige Jahre später erfuhren, dass immer noch Mitarbeiter gesucht würden, gingen wir wieder ins Gebet und empfanden, dass es jetzt Gottes Auftrag für uns wäre.“

USA (KALIFORNIEN) GREG HODGSON NICHT MEHR BEI AWR

(HjB) Nach fast 20 Jahren bei Adventist World Radio hat Greg Hodgson die Radiomission verlassen. 1985 wurde er General Manager von Adventist World Radio in Europa. Damals sendete AWR Europe aus Sines in Portugal, aber man experimentierte auch Möglichkeiten für eine eigene Station. In Hodgsons Zeit fiel der Sendebeginn von AWR Forli, das Vorläufer für eine große Station in Italien werden sollte. Während das Projekt hier scheiterte, konnte AWR in den Jahren freiwerdende Sendekapazitäten auf zahlreichen Sendern nutzen, so in Russland und in der Slowakei und heute noch in Deutschland und Österreich. 1998 übernahm Hodgson die Aufgabe als Vice President for Operations and Engineering. In seine Verantwortung fiel die Modernisierung der Kurzwellenstation KSDA Guam. In einem 3 Mio. US-Dollar-Programm wurden hier unter anderem die ursprünglichen Sender ausgetauscht.

USA (MISSOURI): AUS DER ARBEIT VON WORD MISSION BROADCAST

(DFC) World Mission Broadcast ist der Radiomission der Kirche des Nazareners. In der Jahresbilanz für 2003 werden Sendungen in insgesamt 35 Sprachen aufgeführt. Im überregionalen Bereich arbeiten sie eng mit Trans World Radio zusammen. Das betrifft vor allem für Afrika und Asien. Hier ein Überblick:
Afrika:
03.30-03.45 7215 (Meyerton) Sa Amharisch: Iye Nazarene Radio Dimitis

14.40-14.55 7215 (Manzini) Sa
Makhuwa: Ehapari Yorera Ya Kri-
stu
14.55-15.25 9585 (Manzini) Mo-Fr
Malagasy: Amin' Ny Alala N' Bai-
boly (Through the Bible)
16.00-16.15 6130 (Manzini) So Chi-
Chewa: Chonsowa ChaMoyo
16.15-16.30 6130 (Manzini) Sa Chi-
Chewa: Ndilankhuleni
16.25-16.40 9660 (Manzini) So So-
mali: Codka Fariinta Quduuska Ah
16.30-16.45 4760 (Manzini) So
Shangaan: Yesu Ponisa Afrika
17.00-17.15 6130 (Manzini) So
Bemba: Happy side of the Life
17.02-17.17 9475 (Manzini) Di Swa-
hili: Mambo Yanayo Kuhusu
19.30-19.45 9720 (Meyerton) So
Französisch: L'Heure du Nazarene
16.30-16.45 1170 (Manzini) Sa Zulu:
Si Phakamisa U Jesu
Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
Programm

In Vorbereitung ist ein Programm in
Kinyarwanda über Kurzwelle. Lokal-
stationen werden in Benin und Cote
d'Ivoire (Französisch), Südafrika und
Lesotho (Sotho), Kenia (Luhya),
Simbabwe (Shona), Madagascar
(Madagasy), Cape Verde (Through
the Bible in Portugiesisch) genutzt.
Für Sao Tome und Principe wird die
Programmausstrahlung in Portugie-
sisch vorbereitet.

Asien - Europa:

15.00-16.00 12130 (KTWR Guam)
Mandarin: Awake with the Angels
Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
Programm

Weitere Kurz- bzw. Mittelwellensendungen
erfolgen in Arabisch, Marathi,
und Bengali. Eine genaue Zu-
ordnung zu Sendern fehlt.

Über Lokalsender wird in Mikrone-
sien (Englisch), Fidschi (Fidschi &
Englisch), Indonesien (Indonesisch),
Philippinen (Englisch, Tagalog &
Cebuano), Thailand (Thai) und Uk-
raine (Ukrainisch in Kiew) gesendet.

In Lateinamerika wird in allen spa-
nischsprachigen Ländern der Region
Programme über Lokalsender aus-
gestrahlt. Bemerkenswert ist, dass in
Guatemala vier eigene Sender be-
trieben werden: Estereo Bienestar
Puerto Barrios (100,1 MHz, 18 h),
Faro Estereo Monjas (101,9 MHz,
17 h), Estereo Oasis Santa Elena
(107,5 MHz, 17 h) und Estereo Luz

Fray Bartolome de las Casas (FM
107,3 MHz, 17 h in Spanisch und
Kekchi). Nichtspanische Programme
sind über folgende Sender zu hören:
Radio Caribe (Nicaragua) in Mosqui-
to, Radio Coban, Radio TGN Cultu-
ral und Radio Vida (alle Guatemala)
in Kekchi, Radio La Cruz del Sur
(Bolivien) in Aymara. Desweiteren
wird in Englisch in Surinam und Tri-
nidad & Tabago gesendet sowie in
Creole für Haiti.

USA (PENNSYLVANIA): 250-KW- SENDER VON WMLK BETHEL EINGEWEIHT

(HjB) WMLK Radio Bethel hat den
im Jahr 2000 erworbenen 250 kW-
Kurzwellsender jetzt aufgestellt.
Unter <http://wmlkradio.net/pic.html>
findet sich eine Bildergalerie der al-
ten und neuen Sendeanlagen.
Der Brown Boveri-Sender stand ur-
sprünglich in Schwarzenburg in der
Schweiz und sollte dann bei AWR
Argenta aufgestellt werden. Als das
Projekt in Italien an Umweltproble-
men scheiterte, wurde ein Großteil
der von Adventist World Radio be-
reits bereitgestellten Senderausrü-
stung abgestoßen. WMLK Stations-
manager Gary McAvin rechnete sei-
nerzeit mit einem Sendebeginn
2001. Es ist unklar, ob der 250 kW-
Sender den seit 1985 eingesetzten
50-kW-Sender ablöst oder ergänzt.
WMLK Radio gehört den Assemblies
of Yahweh, einer religiösen Gruppe,
die sich zwischen Judentum und
Christentum ansiedelt.

Nach eigenen Angaben sendet man
sonntags bis freitags 04.00-09.00
und 17.00-22.00 Uhr auf 9465 kHz in
Richtung Europa und Naher Osten.
Seit Jahren wird neben 9465 kHz
auch 15265 kHz angemeldet.

ASIEN

CHINA (TAIWAN): AWR- SENDUNGEN AUS TAIWAN

(HjB) Adventist World Radio sendet
seit März 2002 aus Pao-Chung,
Taiwan, für Südostasien. Zum 1. Ja-
nuar 2004 wurde eine Sendestunde
täglich gestrichen. Der aktuelle Sen-
deplan lautet jetzt:

01.00-02.00 15445 (100 kW, 250°)
Vietnamesisch So
14.00-15.00 15550 (100 kW, 250°)
Vietnamesisch
23.00-24.00 (100 kW) Vietname-
sisch gestrichen
Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
Programm

PHILIPPINEN: SENDEPLAN VON RADIO VERITAS ASIA

(HjB) Der katholische Sender Radio
Veritas Asia hat für den Zeitraum 25
Januar-28 März 2004 folgende Fre-
quenzen:

00.00-00.25 11725 (250 kW, 280°)
Karen
00.00-00.25 11820 (250 kW, 280°)
Sinhala
00.30-00.55 15570 (250 kW, 300°)
Hindi
00.30-00.55 15520 (250 kW, 280°)
Tamil
00.30-00.55 15215 (250 kW, 300°)
Bengali
01.00-01.55 15530 (250 kW, 280°)
Telugu
01.00-01.25 15335 17860 (250 kW,
300°) Urdu
01.30-02.25 17830 (250 kW, 15°)
Russisch
01.30-02.25 15530 (250 kW, 280°)
Vietnamesisch
10.00-11.55 9520 (250 kW, 355°)
Mandarin-Chinesisch
10.00-10.25 11830 (250 kW, 280°)
Hmong
10.30-11.25 11850 (250 kW, 280°)
Vietnamesisch
11.30-12.55 11835 (250 kW, 280°)
Burmesisch, 12.00 Karen, :30 Ka-
chin
12.00-12.25 9505 (250 kW, 222°)
Indonesisch
13.00-13.25 11850 (250 kW, 280°)
Vietnamesisch
13.30-13.55 9590 (250 kW, 300°)
Hindi
13.30-14.25 9520 (250 kW, 280°)
Sinhala, 14.00 (270°) Tamil
14.30-14.55 9520 (250 kW, 280°)
Telugu
14.00-14.25 9590 (250 kW, 300°)
Bengali
14.30-14.55 11720 (250 kW, 300°)
Urdu
15.00-15.55 11795 (250 kW, 331°)
Russisch

15.00-15.25 15360 (250 kW, 300°)
Filipino, Mi Fr So bis 15.55

21.00-22.55 6190 (250 kW, 350°)
Mandarin-Chinesisch

22.30-22.55 7265 (250 kW, 30°) Fi-
lipino für Ostasien

23.00-23.25 9505 11820 (250 kW,
222°) Indonesisch

23.00-23.25 11870 (250 kW, 331°)
Kantonesisch

23.30-00.25 11705 (250 kW, 280°)
Kachin, 0.00 Zomi Chin

23.30-23.55 11725 (250 kW, 280°)
Burmesisch

23.30-23.55 11770 (250 kW, 280°)
Vietnamesisch

Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
Programm

Der katholische Sender sendet über 250-kW-Kurzwellensender aus Palauig (Zambales 119.5° O; 15.28° N). Die Sendungen werden in der Regel von Studios in den Zielgebieten zusammengestellt und bieten eine je eigene Mischung aus Religion, Bildungsthemen, Menschenrechtsfragen, Nachrichten und Hörerbeteiligungsprogrammen.

TADSCHIKISTAN: SENDEPLAN VON BIBLE VOICE

(HjB) Die britische Radiomission Bible Voice Broadcasting hat zum 12. Januar 2004 folgenden Sendepan aus Tadschikistan für Südasien

00.15-01.00 7105 (250 kW) English,
Sa So Bengali

00.30-01.00 6175 (250 kW) Hindi
(ex 2.00-2.30 9610 kHz)

Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
Programm

USBKISTAN: SENDEPLAN VON BIBLE VOICE

(Obs 20.1./HjB) Die britische Radiomission Bible Voice Broadcasting hat zum 12. Januar 2004 folgenden Sendepan aus Usbekistan

14.00-15.00 7485 kHz (Taschkent
100 kW, 131°)

14.00-14.15 Sa Englisch

14.15-14.30 Do Fr Hindi, Sa Eng-
lisch

14.30-15.00 Do Fr Hindi, Sa So
Englisch

Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
Programm

Dabei ist die Merkwürdigkeit zu beobachten, dass donnerstags bis sonntags die religiösen Sendungen kommen, montags bis mittwochs aber 14.30-15.18 (MEZ 15.50) Uhr auf derselben Frequenz die Exilsendungen der Stimme Tibets, die sonst auf 7525 kHz ausgestrahlt werden. Die Sendungen werden von China gestört, das inzwischen auch dem Frequenzwechsel folgt, so dass die religiösen Sendungen unbehelligt bleiben.

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: ADVENTIST WORLD RADIO AUS ABU DHABI

(HjB) Adventist World Radio sendet seit 1. August 2001 aus Al Dhabbaya in Abu Dhabi auf der arabischen Halbinsel. Der erste Sendepan umfasste vier Stunden für das Horn von Afrika und eine für Asien. Mit dem 28. Oktober 2001 wurde der Asien-Sendeplan auf 13,5 Sendestunden ausgebaut. Zum 1. Januar 2004 wurden acht Senderstunden täglich aufgegeben.

00.00-01.00 (250 kW Südasien)

Hindi, :30 Englisch gestrichen

02.30-03.30 (250 kW Iran) Farsi,

3.00 (Horn von Afrika) Tigrigna gestrichen

03.00-04.00 (250 kW, Horn von Afrika) Amharisch, :30 (Ostafrika)

KiSwahili gestrichen

03.30-04.00 (250 kW Horn von Afrika) Somali gestrichen

12.00-13.00 15135 (250 kW, 85° A-
sien) Englisch, :30 Bangla

13.00-15.00 15385 (250 kW, 60°
China) Mandarin-Chinesisch

13.00-14.00 9860 (250 kW, 20°
Nordasien) Russisch

13.30-14.00 (250 kW Asien) Eng-
lisch gestrichen

14.00-16.00 (250 kW Asien) Urdu
gestrichen

15.00-16.00 15225 (250 kW, 75°
Zentralasien) Nepali, :30 Englisch

15.00-16.00 15215 (250 kW, 75° A-
sien) Punjabi, :30 Hindi

16.30-17.00 17595 (250 kW, 225°
Horn von Afrika) Somali, 17.00

Amharisch und :30 Tigrigna gestri-
chen

17.00-18.00 15520 (250 kW, 225°
Horn von Afrika) Afar, :30 Oromifa

Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
Programm

Während der Afrika-Sendeplan kaum angetastet wurde, wurden die Sendungen für Asien erheblich verändert. Die Station wird derzeit nicht mehr eingesetzt für die südindischen bzw. ceylonesischen Sprachen Malayalam, Marathi, Sinhala, Tamil und Telugu.

Adventist World Radio wurde 1971 gegründet und sendet wöchentlich etwa 1200 Stunden in über 50 Sprachen. Die erste Sendemöglichkeit war Radio Trans Europa in Portugal, inzwischen verfügt man über eigene Sendeanlagen auf Guam und mietet Sendezett an weiteren Standorten an. Die 1985 eingerichtete Kurzwellenstation Al Dhabbaya verfügt über vier 500-kW-Sender mit 41 feststehenden und zwei drehbaren Antennen und wird von der britischen Merlin Communications vermarktet. Die für Adventist World Radio versorgten Zielgebiete reichen von Ostafrika über den Nahen und Mittleren Osten bis nach Südasien. Die Programme dürften dort durch die geographische Nähe wesentlich besser zu hören sein als von den bisher genutzten Stationen in Europa, Russland und auf Guam.

EUROPA

DEUTSCHLAND: ADVENTIST WORLD RADIO AUS JÜLICH

(HjB) Zum 1. Januar 2004 hat Adventist World Radio drei Senderstunden gestrichen und noch folgenden Sendepan über die 100-kW-Sender in Jülich:

05.00-06.00 (Europa) Bulgarisch gestrichen

06.00-07.30 (Nordafrika) Arabisch,
:30 Englisch, Do So Kabylisch, Fr
Sa Tachelthit, 7.00 Französisch
gestrichen

10.00-11.00 11730 (145° Europa)
So Italienisch (Sa gestrichen)

17.30-18.00 (Europa) Rumänisch
gestrichen

18.00-19.00 5910 (115° Europa)
Bulgarisch

19.00-20.30 11845 (200° Nordafrika)
Arabisch, :30 Englisch, Do So Ka-

17.15-17.30 Mo-Di Arabisch
Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
Programm

GROßBRITANNIEN: BILANZ DES JUBILÄUMSJAHRES VON TWR UK

(HjB) Eine im Grundsatz positive Bilanz zieht die Leitung von Trans World Radio im Vereinigten Königreich über das Jubiläumsjahr 2003. Der mittlerweile 40-jährige Zweig verlor zwar weitere Kunden auf den traditionellen Sendeplätzen auf Kurz- und Mittelwelle, aber dafür ist man mit der Weiterentwicklung des Satellitenprogramms zufrieden und konnte mehr als 250 TWR-Programme bei lokalen Sendern absetzen. Mittlerweile sendet man wöchentlich bei Bath FM. Als Geburtstagsgeschenk spendeten die Freunde 43000 Pfund für den Ausbau des Büros und Studios in Bath, wo Trans World Radio seit 2000 beheimatet ist.

GROßBRITANNIEN: SENDESTART VON UCB TV

(UCB 30.1.) United Christian Broadcasters Limited, hat mit Fernsehsendungen begonnen. Nach Testsendungen seit dem 1. Dezember 2003 wurde UCB TV am 30. Januar 2004 offiziell eröffnet.

Das Programm, das auf dem Astra Digitalkanal 677 ausgestrahlt wird, soll sich durch den Sendezeitverkauf und Werbung selber finanzieren. Die Medienarbeit von United Christian Broadcasters Ltd (UCB) umfasst ein Bouquet digital ausgestrahlter Radioprogramme, das Andachtsbuch Word For Today (Auflage 2003 mehr als 1 Mio. pro Vierteljahr) und einen Versandhandel.

ÖSTERREICH: ADVENTIST WORLD RADIO ÜBER MOOSBRUNN

(AWR/HjB) Adventist World Radio sendet seit dem 25. März 2001 über die Kurzwellensender von Radio Österreich International in Moosbrunn. Zum 1. Januar 2004 wurde der Sendeplan um sechs Senderstunden gekürzt:

02.00-03.00 7230 (500 kW, Pakistan) Englisch, :30 Urdu

03.00-03.30 (500 kW, Horn von Afrika) Oromo gestrichen

03.30-04.00 9740 (500 kW, 100° Iran) Farsi

04.00-05.00 9875 (300 kW, 120° Arabische Halbinsel) Arabisch

05.00-06.00 (500 kW, Nordafrika) Arabisch gestrichen

06.00-07.00 (500 kW, Nordafrika) Arabisch gestrichen

08.00-08.30 (300 kW, Europa) Deutsch gestrichen

08.30-09.00 9660 (300 kW, nd) Englisch

07.30-08.30 (500 kW, Westafrika) Dyoula, 8.00 Französisch gestrichen

08.30-09.30 9660 (300 kW, nd) Englisch

16.00-16.30 7235 (300 kW, nd) Deutsch

16.30-17.00 11905 (300 kW, 100° Iran) Farsi

17.00-17.30 15385 (300 kW, 120° Arabische Halbinsel) Arabisch neu

18.00-19.00 11865 (500 kW, 115° Ägypten) Arabisch

19.00-19.30 12025 (500 kW, 190° Libyen) Arabisch, um eine halbe Stunde gekürzt

20.00-21.00 (500 kW, Westafrika) Dyoula, :30 Französisch gestrichen,

21.00-22.00 (300 kW, Westafrika) Englisch gestrichen

Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung) Programm

über russische Sender eingestellt. Die Hörer wurden in Ansagen auf die Satellitenausstrahlungen unter anderem über das Astra-System verwiesen, wo Radio Maryja mittlerweile auch das Fernsehprogramm TV TRWAM anbietet. Die jetzt eingestellten Kurzwellensendungen liefern über die russische Station Tbilisskaja unter anderem auf 7400 kHz, was im Jahre 2002 zu Schlagzeilen führte, als diese Sendungen von einem Flugzeugführer der Bundeswehr in seinem Funkgerät aufgenommen wurden.

Radio Maryja hat zuletzt folgenden Sendeplan

06.00-08.15 12060 (Krasnodar-Amarvir 250 kW) Mo-Sa, So 7.00-9.00

16.00-18.00 7400 (Samara 250 kW)

18.00-23.00 7400 (Jekaterinenburg 200 kW) (ex Krasnodar)

Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung) Programm

SCHWEIZ: WEITERE TESTSENDUNG FÜR LIFE RADIO ANGEKÜNDIGT

(HjB) Die katholische Initiative Life Radio kündigt auf dem QSL-Brief für die Testsendung am 7. Dezember 2003 eine weitere Testsendung an. Aus der Mitteilung geht allerdings nicht hervor, ob diese Sendung erneut aus Sitkunai (1386 kHz, 550 kW) ausgestrahlt wird oder von einem anderen Mittelwellenstandort.

SCHWEIZ (ST. GALLEN): RADIO 9000: DIE STIMMEN KIRCHLICHER JUGENDARBEIT

(HjB) Als Teil kirchlicher Jugendarbeit sendet vom 8. bis 21. Januar 2004 in St. Gallen der Jugendsender Radio 9000 auf Sendung. Das Projekt der evangelischen und katholischen Jugendarbeit, an dem sich 250 Jugendliche beteiligen, sendet wird 6.00-22.00 Uhr auf der Frequenz 103,2 MHz folgendes Programm: 6.00 Morgenwecker, 8.00 Nonstop-Music, 12.15 Soundcheck; 13.15 Nonstop-Music, 18.00 Gruppenwunschkonzert, 19.00 life style, 20.00 - 22.00 Wunschkonzert, 21.00 Good-News, 22.01 ...schlof guet.... Eine Internetbegleitung gibt es bei

www.radio9000.ch

Das Radioprojekt findet in St. Gallen bereits zum fünften Mal statt. Neu sei jedoch der Name. Das jetzt nach der Postleitzahl von St. Gallen benannte Radio 9000 hieß bisher dato, nach dem Startjahr des Jugendprojekts Radio 2000. Auf dem Sender können Jugendliche aus St. Gallen ihre Themen, Anliegen und Gedanken zur Sprache bringen und zugleich durch Radiomachen Medienkompetenz erwerben.

SCHWEIZ (TESSIN): MEHR SENDEZEIT FÜR EVANGELISCHES TV-MAGAZIN

(HjB) „Segni Dei Tempì“ (Zeitzeichen) ist der neue Name des Settimanale evangelico, das vom Tessiner Fernsehen TSI 1 erstmals am 18. Januar 2004. Das evangelische Wochenmagazin ist um mehr als die Hälfte von 12 auf 20 Minuten verlängert worden. In der ersten Sendung am 18. Januar wird der erste Teil einer Dokumentation über Migration ausgestrahlt. Es handelt sich um Erinnerungen und Erzählungen von Italienern evangelischer Konfession, die in den Sechzigerjahren in Basel eingewandert sind. Verantwortlicher des Magazin, das sonntags ab 9.40 Uhr ausgestrahlt wird, ist der Informationsbeauftragte der Evangelisch-reformierten Tessiner Kirche, Paolo Tognina.

UNGARN: SENDEVERBOT WEGEN CHRISTEN-FEINDLICHER ÄUßERUNGEN

(HjB) Die ungarische Rundfunkaufsicht hat am 21. Januar 2004 dem Radiosender Tilos Rádió ein 30-tägiges Sendeverbot erteilt, nachdem ein Mitarbeiter in einer Weihnachtssendung verkündigt hatte, er wolle „alle Christen vernichten“. Außerdem wurden die Subventionen für den Sender für sechs Monate gestrichen. Rechtsgrundlage sind Regelungen, die ursprünglich Minderheiten einen Schutz gegen Hassreden bieten sollten. Tilos Rádió hatte dem Mitarbeiter umgehend gekündigt, konnte aber den öffentlichen Ärger nicht mehr aufhalten. Die Proteste gegen das

Radio, das 1991 als Piratensender startete und mittlerweile in Budapest auf 90,3 MHz sendet, hielten an. Am 11. Jänner versammelten sich mehrere tausend Demonstranten vor dem Sitz von Tilos Rádió. Die Demonstranten forderten, die Rundfunkaufsicht müsse dem Radio die Sendelizenz entziehen.

OZEANIEN

AUSTRALIEN: ÄNDERUNG DES SENDEPLANS VON RADIO HCJB AUSTRALIEN

(HjB) HCJB Australien hat zum 4. Januar 2004 den Morgendienst für Ozeanien eingestellt und den Asien-Dienst modifiziert. Der Morgendienst, der 18.00-20.30 Uhr auf 11765 kHz aus Kununurra ausgestrahlt wurde, hatte sein Zielgebiet nicht erreicht. Im Asien-Block wurden Frequenzen geändert und Hindi zusammen mit Urdu in die Mitte des Sendeblocks integriert.

01.00-03.30 15560 kHz (75 kW, 307°) Englisch, 3.00 Urdu

08.00-11.00 11750 kHz (50 kW, 120°) Englisch

12.30-17.30 15405 kHz (75 kW, 307°) Englisch, 13.30 Urdu, 14.00 Hindi, 14.15 Englisch

Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung) Programm

AUSTRALIA: FÜNF JAHRE VISION FM

(UCB-A 21.1./HjB) Man nehme ein kleines Team und eine große Vision, tue eine UKW-Frequenz in einer Stadt dazu und man hat die Anfänge von Vision FM, dem ersten landesweiten christlichen Network für Australien. So die Selbstdarstellung von Vision FM zum fünften Geburtstag. Die Radioarbeit begann mit drei haupt- und weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Brisbane, heute kümmern sich 19 vollzeitige Mitarbeitende und viele Ehrenamtliche um die in Underwood, Queensland, produzierten Sendungen und ihre Ausstrahlung im ganzen Land. Die erste Station von United Christian Broadcasters Australia (UCB) sendete ab 1. Februar 1999 auf 88,0

MHz in Beaudesert. Mittlerweile sind mehr als 150 Sender angeschlossen. Bei den meisten handelt es sich um Umsetzer von einigen Watt Sendestärke. Für 2004 wird der 200. Umsetzer angestrebt. Das Ziel erscheint realistisch, denn auch im letzten Jahr wurden 50 neue Sender angeschlossen.

Den weiteren Ausbau soll Phil Edwards führen, der im Februar 2004 nach drei Jahren in Neuseeland nach Australien zurückkehrt. Als Programmmanager in der Rhema Broadcasting Group (RBG) war er für die drei Radioprogramme Rhema, Life fm und Southern Star zuständig, mit denen sich der landesweite christliche Sender an verschiedene Altersgruppen richtete. Außerdem war er in der Programmaufsicht des RBG-Fernsehkkanals Shine TV. Vor den Führungspositionen bei dem neuseeländischen christlichen Sendern war Phil Edwards neun Jahren bei kommerziellen Sendern in New South Wales und Victoria tätig.

Die Programme sind außerhalb Australiens über das Internet bei www.visionfm.com.au zu verfolgen. Neben der Radioarbeit veröffentlicht UCB Australia das Andachtsbuch The Word for Today, das etwa eine Auflage von 100.000 Exemplaren hat.

AUSTRALIEN: INDONESISCH VON VOICE INTERNATIONAL JETZT AUCH IM INTERNET

(HjB) Nach den Sendungen in Chinesisch und Englisch wird nun auch Voice International's indonesischer Dienst im Internet ausgestrahlt. Bisher wurde das Begleitprogramm auf christlicher Basis vorwiegend auf Kurzwelle ausgestrahlt und erst seit Ende 2003 von zwei lokalen Programmpartnern übernommen.

PALAU : SENDEPLAN VON BIBLE VOICE

(HjB) Die britische Radiomission Bible Voice Broadcasting hat zum 12. Januar 2004 folgenden Sendepfad über KHBN Palau
11.30-12.50 13590 Maximalzeit
Richtung Ostasien

11.30-12.00 Sa So Englisch
 12.00-12.15 Mo-So Vietnamesisch
 12.15-12.30 Mo Di Englisch, Mi
 Mandarin, Do-So Kantonesisch
 12.30-12.45 Mo Di Do Englisch, Mi
 Mandarin,
 12.30-12.50 Fr English/French, :35
 Japanisch
 Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
 Programm

USA (GUAM): WINTERSENDEPLAN VON KSDA GUAM GEKÜRZT

(DFC/HjB) Adventist World Radio
 hat zum 1. Januar 2004 bei KSDA
 Guam etwa dreieinhalb Stunden an
 Parallelausstrahlungen eingestellt.
 Der Wintersendeplan 2003/04 sieht
 jetzt so aus:

00.00-02.00 17635 (285° Myanmar)
 Burmesisch, :30 Karen, 1.00 (300°
 China) Mandarin
 10.00-12.00 11900 (315° Nordchina)
 Englisch, So Mi Mongolisch, 11.00
 (330°) Mandarin
 10.00-11.00 15260 15430 (300 /
 315°) Mandarin
 10.00-10.30 11705 (270° Philippin-
 en) Englisch, :30 Tagalog
 11.00-15.00 15725 (315° Nordchina)
 Mandarin
 11.00-13.00 11660 (300° Südchina)
 Mandarin
 11.00-12.00 15260 (255° Indone-
 sien) Indonesisch, :30 Javanisch
 12.00-13.00 15225 (300° Südchina)
 Mandarin
 12.00-13.00 9780 (330° Korea) Ko-
 reanisch
 13.00-15.00 15660 (285° Bangla-
 desh) Bangla, :30 Englisch, neu Mi
 So Assamesisch, 14.00 (270° Sri
 Lanka) Sinhala, 14.30 (285° My-
 anmar) Karen
 13.00-14.00 11755 (345° Japan) Ja-
 panisch, :30 Englisch
 13.00-14.00 11980 (315°) Japanisch
 13.30-14.00 11850 (270°) Khmer
 14.00-15.00 11940 (285° Myanmar)
 Burmesisch, :30 Chin
 14.00-15.00 11800 (300° Südchina)
 Mandarin
 15.00-16.00 11985 (270°) Tamil, :30
 Malayalam,
 15.00-16.00 17515 (285° Südindien)
 Telugu, :30 Kannada
 15.00-16.00 15245 (300° Pakistan)
 Punjabi, :30 (285° Indien) Hindi

15.00-16.00 11675 (285° Indien) Mi-
 zo, :30 Marathi
 16.00-17.00 15495 (285° Indien)
 Englisch
 16.00-17.00 11980 (300° Nordin-
 dien) Urdu, :30 Englisch
 17.00-18.00 11675 (300° Nordin-
 dien) Hindi, :30 Tamil
 17.00-18.00 11560 (300° Naher Os-
 ten) Tagalog, :30 Englisch
 20.00-21.00 6045 6195 (330°) Kore-
 anisch
 21.00-21.30 11980 12010 (345°)
 Japanisch, :30 Englisch
 21.30-22.00 11960 Mi So Mongo-
 lisch gestrichen
 21.00-22.00 11795 (315° Nordchina
) Mandarin
 22.00-02.00 17880 (315°, 0.00 330°)
 Mandarin
 22.00-23.00 11850 15320 (255°) In-
 donesisch, :30 Javanisch,
 22.00-23.00 11685 (330° Nordost-
 china) Mandarin
 23.00-24.00 15320 (270° Vietnam)
 Vietnamesisch
 23.00-24.00 11850 (300°) Mandarin
 Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
 Programm
 Alle Sendungen werden mit 100 kW
 ausgestrahlt.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND: „UM HIMMELS WILLEN“ IM ERSTEN DEUTSCHEN FERNSEHEN

(RV 4.1.) Die ARD zeigt ab dem
 Dreikönigstag jeden Dienstagabend
 13 neue Folgen der beliebten Vor-
 abendserie „Um Himmels Willen“.
 Mehr als 7,8 Millionen Zuschauer
 verfolgten zuletzt, wie die von Jutta
 Speidel gespielte Ordensfrau ihre
 Auseinandersetzungen mit dem
 Bürgermeister führte. Fritz Wepper
 in der Rolle des Gegenspielers der
 Nonne erhielt für diese Rolle kürzlich
 den Deutschen Fernsehpreis. In der
 neuen Staffel müssen die Ordens-
 frauen um ihr Klostergebäude kämp-
 fen, aus dem der Bürgermeister ein
 Kongresszentrum machen möchte.

DEUTSCHLAND (BAYERN): RUNDFUNKSTUDIO FÜR „KIRCHE IN NOT“

(KiN/HjB) Der deutsche Zweig des
 internationalen katholischen Hilfs-
 werks Kirche in Not/Ostpriesterhilfe
 hat in München ein eigenes Rund-
 funkstudio in Betrieb genommen.
 Dort wird künftig für die katholischen
 Sender Radio Horeb und Radio Ma-
 ria Österreich das Gesprächsmaga-
 zin „Weltkirche aktuell“ produziert.
 In dieser Reihe geben sonntags 8.00-
 8.45 Uhr Persönlichkeiten der Welt-
 kirche Einblick in das Leben von Kir-
 che und Gesellschaft anderer Län-
 der. Zu den ersten Gästen der am 1.
 Februar startenden Sendereihe ge-
 hören den Angaben zufolge der Bi-
 schof der russischen Diözese Sara-
 tow, Clemens Pickel und der nigeri-
 anische Generalvikar und Men-
 schenrechtler Obiora Ike.

Gespräche über regelmäßige Sen-
 dungen gebe es auch mit weiteren
 Sendern. Außerdem wolle man allen
 interessierten Rundfunkstationen ak-
 tuelle Beiträge und Interviews anbie-
 ten. „Wir wollen vor allem darüber
 berichten, wo die Kirche verfolgt wird
 oder sich in einer anderen Notlage
 befindet und unsere Hilfe braucht“,
 erläutert der Geschäftsführer des
 deutschen Zweigs von Kirche in Not,
 Klaus Wundlechner, das Radio-
 Engagement des Hilfswerks.

Neben dem Rundfunkstudio in Mün-
 chen betreibt „Kirche in Not“ in sei-
 ner internationalen Zentrale in Kö-
 nigstein/Taunus ein Fernsehstudio.
 Dort produziert das 1987 gegründete
 Catholic Radio and Television Net-
 work (CRTN) Filme für Fernsehsen-
 der vor allem in Osteuropa und La-
 teinamerika. In einigen Wochen wird
 im CRTN-Studio mit der Produktion
 zweier TV-Magazine begonnen, die
 dann regelmäßig von den christli-
 chen Fernsehsendern Bibel TV,
 EWTN und K-TV ausgestrahlt wer-
 den. Auch säkulare Sender hätten
 bereits Interesse gezeigt, heißt es
 bei „Kirche in Not“.

DEUTSCHLAND (HAMBURG): HOCHDEUTSCHE VERSION VON „FENSTER ZUM SONNTAG“ AUF BIBEL TV

Die Schweizer Alphavision und die deutsche Media Vision haben 2003 eine neue Zusammenarbeit vereinbart. Seit einigen Jahren betreuen die Alphavision und der ERF Schweiz im zweiten deutschschweizer Fernsehprogramm SF 2 das „Fenster zum Sonntag“. Die TV-Reihe zu aktuellen Themen aus christlicher Sicht lässt Menschen zu Wort kommen, die in den Höhen und Tiefen ihres Lebens Gott erfahren haben. Die meisten der Beiträge werden aus Rücksicht auf die Schweizer Interviewpartner und Zuschauer in Mundart („Schwyzerdütsch“) produziert. Es gibt jedoch auch Beiträge, die hochdeutsch aufgezeichnet wurden und daher für ein weiteres Publikum verwendbar sind. Media Vision stellt die hochdeutschen Beiträge vom zu neuen Sendungen zusammen, lässt sie neu moderieren und bringt sie zur Ausstrahlung auf Bibel TV. Alphavision stellt die Programmteile und die Technik zur Verfügung, lediglich die anfallenden Personalkosten der Schweizer Mitarbeiter für das Umgestalten der Sendung werden in Rechnung gestellt. Hinzu kommen die Kosten für die redaktionelle Arbeit, die Media Vision im eigenen Haus leistet.



DEUTSCHLAND: BIBEL TV ZIEHT POSITIVE BILANZ DES ERSTEN SENDEJAHRES

(BibelTV 21.1./HjB) Der Fernsehsender Bibel TV hat eine positive Bilanz seines ersten Sendejahres gezogen. Täglich hätten durchschnittlich 150.000 bis 200.000 Zuschauer das überkonfessionelle Programm gesehen, teilte Geschäftsführer Henning Röhl am Montagabend in Paderborn mit. Ziel des in Hamburg produzierenden Senders sei es,

möglichst vielen Menschen die Bibel auf anschauliche und zeitgerechte Weise nahe zu bringen. „Fernsehen ist eine zeitgemäße Form der Mission“, sagte Röhl.

In der Zukunft plant Bibel TV insgesamt drei christliche Kanäle. In drei bis vier Jahren könnte es einen christlichen Ereigniskanal, einen Familienkanal sowie ein „christliches Viva“ für Jugendliche geben, so Röhl. Die Digitalisierung ermögliche bessere Bild- und Tonqualität bei geringen Kosten.

Das im Oktober 2002 gestartete Bibel TV sendet 24 Stunden am Tag. Eine zwölfköpfige Redaktion steuert das Programm von Spielfilmen, Dokumentationen, Serien, christlichen Musiksendungen und Gesprächsrunden über Glaubensfragen. Mit einem Jahresetat von etwa 2,2 Millionen Euro finanziert sich der Sender nach eigenen Angaben überwiegend durch Spenden, Werbung sowie zunehmend durch eigene Musikproduktionen.

Hauptgesellschafter ist der Bonner Verleger Norman Rentrop. Die beiden großen Kirchen sind über ihre Medienunternehmen zu rund 25 Prozent beteiligt. Der Bibelsender ist über digitale Satellitenanlagen sowie über digitale Zusatzpakete im Kabelnetz zu empfangen.

DEUTSCHLAND: ROBERT SCHULLERS HOUR OF POWER KÜNFTIG BEI VOX

(HjB) Der Kölner Sender Vox nimmt am 4. Januar 2004 die Hour of Power ins Programm. Der Fernsehgottesdienst mit Robert Schuller soll künftig sonntags gegen 8.00 Uhr in den Kabel- und Satellitenprogramm zu sehen sein. Die Sendung beginnt nicht exakt um 8.00 Uhr, sondern kann je nach Programmumfeld zu Zeiten zwischen 7.50 und 8.15 Uhr beginnen. Eingesetzt wird die auch bei NBC Europe ausgestrahlte Version mit deutscher Untertitelung.

LUXEMBURG: DEUTSCHSPRACHIGE MISSIONSENDUNGEN BEI RADIO LUXEMBURG

(HjB) Nach im Januar 2004 übermittelten Angaben von Nico Scheer (Broadcasting Center Europe S.A.) haben die Radiomissionen folgende Zeiten auf der Mittelwelle Luxemburg 1440 kHz gebucht:

- 05.15 Uhr Mo Di Fr Missionswerk Werner Heukelbach (Bergneustadt), Sa Stimme des Trostes (Ebnat-Kappel, Schweiz)
 - 05.30 Uhr Mo-Fr Missionswerk Freundes-Dienst (Biberstein, Schweiz)
 - 05.45 Uhr Do Fr Rundfunkmission der Evangelisch-methodistischen Kirche (Stuttgart), Sa Missionswerk Werner Heukelbach (Bergneustadt)
 - 06.30 Uhr So Missionswerk Freundes-Dienst (Biberstein, Schweiz)
 - 06.45 Uhr So Missionswerk „Der Weg zur Freude“ (Karlsruhe)
 - 07.00 Uhr So Arche (Hamburg)
 - 07.15 Uhr So Missionswerk Werner Heukelbach (Bergneustadt)
 - 19.15 Uhr Di Evangelische Missionsgemeinden (Bernstadt bei Ulm)
 - 19.30 Uhr Fr-Mi Freundes-Dienst (Biberstein, Schweiz), Do Lutherische Stunde (Sottrum)
 - 19.45 Uhr Missionswerk Werner Heukelbach (Bergneustadt)
- Nach Angaben der Lutherischen Stunde hat Radio Luxemburg die Kosten für die abendliche Viertelstunde nun doch nicht auf 510, sondern nur 482 Euro erhöht.

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDfunk FEBRUAR 2004

AFRIKA

COTE IVOIRE: AFRICAN CHRISTIAN TELEVISION „INTERNATIONALE MEDIENARBEIT DES JAHRES“

(3xM) African Christian Television (ACT) wurde von National Religious Broadcasters (NRB) mit dem International Ministry Award 2004 ausgezeichnet. Die Auszeichnung des Interessensverbandes US-amerikanischer Radio- und Fernsehmissionen wurde am 16. Februar 2004 auf der Jahresversammlung in

Charlotte (North Carolina) übergeben.

ACT wurde 1989 von der African Evangelical Alliance als gemeinsamer Medienzweig protestantischer Kirche in der Elfenbeinküste gegründet, um Fernsehsendungen für das frankophone Afrika zu produzieren. 2002 wurde mit Hilfe der niederländischen Medienmission 3xM ein Studio in Abidjan eröffnet. Derzeit werden ACT-Produktionen regelmäßig in drei von 22 frankophonen Ländern ausgestrahlt: Elfenbeinküste, Burkina Faso und Kongo (Kinshasa). Dazu kommen gelegentliche Sendungen in Kamerun, Kongo (Brazzaville) und im Tschad.



SÜDAFRIKA: ERNEUTE SENDEZEITKÜRZUNG BEI RADIO VERITAS

(HjB) Radio Veritas hat seine Sendezeit aus Meyerton wieder reduziert. Man sendet jetzt 10.00-11.00 Uhr auf 6100 kHz (100 kW, nd) statt 10.00-14.00 Uhr auf 7240 kHz.

SWAZILAND: PREIS FÜR „MAKING A DIFFERENCE“

(3xM 26.2./HjB) Das Fernsehprogramm „Making a Difference“ des Christian Media Center Manzini wurde von einer Jury inländischer Journalisten zum „besten einheimischen Fernsehprogramm“ Swazilands gekürt. Das Musikprogramm, in dem christliche Interpreten ihre Musik und ihren Glauben vorstellen, wird dreimal wöchentlich im staatlichen Fernsehen und im Satellitenkanal Channel S ausgestrahlt.

AMERIKA



TRANS WORLD RADIO SENDET SEIT 50 JAHREN (VON LOTHAR RÜHL)

Die größte evangelikale Radiomission, Trans World Radio, sendet seit 50 Jahren die christliche Botschaft über die Radiowellen. Am 22. Februar 1954 strahlte die „Stimme von Tanger“ in Marokko die erste Sendung von TWR Richtung Europa aus. Die Geschichte dieser Radiomission begann mit einem aus dem Zweiten Weltkrieg stammenden nur 2.500 Watt starken Kurzwellensender. Die Programme, die zunächst in Spanisch und Englisch für die iberische Halbinsel gedacht waren, wurden schnell erweitert. Am 1. Januar 1956 kam ein neuer 10.000 Watt-Sender hinzu, mit dem weite Teile Europas erreichbar wurden. Bis zum Ende der „Stimme von Tanger“ im Jahr 1959 sendete die Radiomission bereits in 24 Sprachen.

Gründer der Radiomission war der amerikanische Missionar Paul E. Freed (1918 - 1996). Er hatte den Anstoß dazu 1948 bei einer internationalen Konferenz der „Jugend für Christus“-Bewegung unter Leitung des bekannten amerikanischen Evangelisten Billy Graham in Beatenberg im Kanton Bern in der Schweiz erhalten. Zwei Delegierte hatten um Unterstützung bei der Evangelisation ihres Heimatlandes gebeten. Diese Bitte verstand der Missionarsohn Freed als persönlichen Ruf Gottes an ihn. Am 11. Februar 1952 gründete zunächst ein Freundeskreis um Freed die „Internationale Evangelisationsgesellschaft“, die sich später in „Trans World Radio“ (TWR) umbenannte.

Der Vater von Paul E. Freed, Ralph Freed, unterstützte seinen Sohn beim Aufbau der Radiomission. Ralph Freed war 1954 zwar schon 62 Jahre alt und gerade zum Leiter des Western Canadian Bible Institut

in Regina/Kanada ernannt worden. Dies hinderte ihn aber nicht, seinem Sohn nach Marokko zu folgen. Ralph Freed war gebürtiger Ungar, lange Zeit leitender Angestellter bei einem Büromaschinen-Hersteller in Detroit und 22 Jahre lang als Missionar im Nahen Osten tätig. Ralph Freed lud den deutschen Missionar Helmut Gärtner zur Mitarbeit ein. Gärtner arbeitete für die rund 30.000 evangelischen Christen und ihre Gemeinden in Spanien. Da der Aufenthalt für Ausländer in Spanien nie für lange Zeit gewährt wurde, arbeitete er von Marokko aus. Gärtner erklärte sich sofort bereit, für die Radiomission eine deutschsprachige Abteilung aufzubauen. So kam es, dass ab 1956 auch in deutscher Sprache aus Tanger gesendet wurde. Im Oktober 1959 gründete sich auf Bestreben von Gärtner im mittelhessischen Wetzlar ein deutscher Zweig unter dem Namen „Evangeliums-Rundfunk“.

Im selben Jahr wurde die Stadt Tanger - bis dahin internationale Zone - der Regierung von Marokko unterstellt. Diese verfügte, dass alle nichtstaatlichen Radiostationen zum 31. Dezember 1959 ihre Arbeit einstellen mussten. So endete die Geschichte der Radiomissionsarbeit aus Tanger bereits nach weniger als fünf Jahren.

Freed unterzeichnete noch vor dem Aus in Marokko im September 1959 einen Vertrag zum Bau und Betrieb eines Kurzwellensenders bei Radio Monte Carlo im Fürstentum Monaco. Seit Mai 1960 sendet TWR über die früher von den Nationalsozialisten errichteten Sendeanlagen auf dem Mount Agel in Monte Carlo. Vier Jahre später kam ein Mittelwellensender dazu.

Freed weitete vor allem in den siebziger Jahren die Radiomission über Europa und die arabische Region auf die ganze Welt aus. Heute sendet TWR mit Sitz in Cary im US-Bundesstaat North Carolina mit seinen nationalen Partnern rund 1.800 Stunden wöchentlich über 13 Großsender auf Kurzwelle und sendet über Satellitensysteme in Europa, Afrika, Asien und Südamerika. Hinzu kommen 2.300 lokale Mittelwellen- und UKW-Sender. Damit

können in über 160 Ländern Menschen die Botschaft Gottes in über 190 Sprachen und Dialekten hören. In den 90er Jahren wurde zum einen die Kurzwelle auf der Antillen-Insel Bonaire vor Südamerika abgeschaltet. Es zeigte sich, dass die Menschen in den Millionenstädten Südamerikas leichter über lokale UKW-Stationen erreichbar sind. Andererseits erfuhr die Arbeit aber auch eine Ausweitung. Seit 1995 sendet TWR über staatliche Sendeanlagen in Meyerton bei Johannesburg/Südafrika, aus Eriwan und weiteren Stationen in den ehemaligen Sowjetstaaten. 1996 kam in Deutschland ein Mittelwellensender hinzu, den der ERF angemietet hat und darüber täglich ein 19-stündiges Programm ausstrahlt. Die Reaktionen auf die Sendungen sind groß: Jährlich erreichen weltweit über 1,5 Millionen Briefe, Faxe, E-Mails und Anrufe die Radiomission. TWR-Präsident ist seit Januar 2002 der Brite David G. Tucker.

ECUADOR: SOMMERSENDEPLAN VON RADIO HCJB QUITO

(HjB) Der südamerikanische Kultur- und Missionssender Radio HCJB Quito hat folgenden Sendeplan im Sommer 2004.

für Europa

03.30-04.00 97,2 MHz in Berlin

05.00-06.00 9780 (100 kW aus Pifo, Ecuador) 21455-USB (1 kW)

Deutsch, :30 Plattdeutsch

17.00-18.00 6015 (125 kW aus Wertachtal, Deutschland) Plattdeutsch, :30 Deutsch

für Lateinamerika

09.30-10.30 6010 21455-USB (1

kW) Deutsch, 10.00 Plattdeutsch

22.30-23.00 11980 Plattdeutsch, 1.00 Deutsch

Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung) Programm

Nach dem Sendeende von Radio HCJB Quito für Zielgebiete außerhalb Lateinamerikas am 31. Mai 2003 bekam das deutsche Europa-Programm eine Schonfrist bis September 2004 fortgesetzt. Im Sendeplan ist jetzt aber die Zeit bis 30. Oktober angegeben.

Im Februar 2004 hatte Radio HCJB Quito erhebliche Kommunikations-

probleme. Immer wieder brach der Emailserver zusammen und einmal war gleich die gesamte Satellitenverbindung verloren gegangen. Hinzu kommt, dass der Postversand von und nach Ecuador momentan sehr schleppend voran geht. Nicht selten kommt es vor, dass Luftpostbriefe zwei Monate und länger unterwegs sind.

GUATEMALA: VIER JAHRE RADIO VERDAD

(WB / HjB) Am 25. Februar 2004 ist Radio Verdad vier Jahre auf Sendung. Nach Angaben des Betreibers Edgar Amilcar Madrid sendet Radio Verdad jetzt 11.00-06.00 Uhr auf 4052,5 kHz (610 Watt).

HAITI : AUSBAU VON RADIO LUMIÈRE AUFGESCHOBEN

Wegen der Unruhen auf Haiti hat die US-amerikanische World Gospel Mission einen für April geplanten Arbeitseinsatz zur Überholung von Radio Lumière aufgeschoben. Radio Lumière, das am 20. Februar 2004 45 Jahre besteht, wurde 1959 von der West Indies Mission begründet und besteht derzeit aus fünf Regionalstationen und einer Fernsehstation mit insgesamt neun Senderstandorten. Mehr als 90 Prozent der Bevölkerung leben in Reichweite der 21 Stunden täglich Französisch und Kreolisch.

Im Dezember 1990 wurde der linksgerichtete ehemalige Salesianer-Pater Jean-Bertrand Aristide zum ersten demokratisch gewählten Präsidenten Haitis gewählt. 1991 bis 1993 wurde er durch eine Militärjunta vertrieben, 1994 durch eine US-Militärintervention wieder eingesetzt. Nachdem Jean Bertrand Aristide bei seinem Amtsantritt als Hoffnungsträger gegolten hatte, hatte er bald seinen internationalen und nationalen Kredit verspielt und musste am 29. Februar 2004 dem Druck weichen. Während der Unruhen sind nach Angaben von Reporter ohne Grenzen drei Radiostationen in Flammen aufgegangen: Radio Hispagnola in Trou du Nord (Eigner Pierre Eli Sem), Radio Africa (Na-

houm Marcellus) und Radio Télé Kombit (RTK) (Jose Ulysse).

KANADA: NEUE LEITUNG BEI IT IS WRITTEN CANADA

(IIW/HjB) Da der bisherige Leiter und Hauptsprecher Shawn Boonstra zu den Sendungen von It Is Written International wechselt, wird It Is Written Canada künftig von Bill Santos geleitet. Obwohl in Kanada geboren studierte er an der Brazil Adventist University in Sao Paulo und leitete eine brasilianische Gemeinde. Zurück in Kanada gab es keine Möglichkeiten für ein Pfarramt und so war Santos zunächst im Personalmanagement tätig. 1998 übernahm er zusätzlich ein Pfarramt in der Harmony Adventist Church in Toronto. Im Februar 2004 wurde er Mitarbeiter von It Is Written Canada.

Neben den englischsprachigen Sendungen gibt es in Kanada auch Sendungen in Portugiesisch (Esta Escrito) und Französisch (Il Est Ecrit), wobei dieses Schwesterprogramm mit Jose Elysee in Quebec produziert wird. Nach eigenen Angaben wird IIW Canada wöchentlich von bis zu zwei Millionen Kanadiern und Kanadierinnen angesehen.

USA (ALASKA): ZWEITER SENDER FÜR KNLS ANCHOR POINT

(HjB) Die New Life Station KNLS Anchor Point erwartet im Frühjahr 2004 den zweiten 100-kW-Sender am Standort. Wie Chefingenieur Kevin Chambers mitteilt, wurden im Sommer 2003 die Arbeiten auf dem Antennenfeld vorangetrieben und wird jetzt im Winter der Innenausbau im Sendergebäude vorgenommen. Im Frühjahr 2004 soll Continental den Sender ausliefern, im Juli will man die Antennentürme errichten und bis September die Antenne aufhängen. Der zweite 100-kW-Kurzwellensender für KNLS Anchor Point sollte ursprünglich im März 2003 am Standort eintreffen und ab 1. Oktober 2003 Sendungen in Russisch und Chinesisch ausstrahlen. Der Sendeplan für den Zeitraum 29. Februar- 28. März 2004 lautet 08.00-09.00 11765 Englisch 09.00-10.00 9795 Russisch

10.00-11.00 9615 Mandarin
 11.00-12.00 7365 Russisch
 12.00-13.00 9905 Mandarin
 13.00-14.00 9655 Englisch
 14.00-16.00 9615 Mandarin
 16.00-17.00 7355 Mandarin
 17.00-18.00 9615 Russisch
 Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
 Programm

USA (KALIFORNIEN): NEUER SPRECHER FÜR ADVENTISTISCHES FERNSEHPROGRAMM „IT IS WRITTEN INTERNATIONAL“

(HjB/APD 22.2.) Das weltweit ausgestrahlte adventistische Fernsehprogramm „It Is Written International“ (IIW) bekommt einen weiteren Sprecher. Shawn Boonstra, der bisher schon Programme in Kanada betreut hat, wird zweiter Sprecher bei den Sendungen von It Is Written. Neben Programmaufgaben wird er sich an der Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung, sowie an evangelistischen Wochen und Schulungen beteiligen. Boonstra tritt dem bisherigen Sprecher und Direktor Mark Finley zur Seite, der kürzlich zum Leiter der Abteilung „Globale Evangelisation“ der Weltkirchenleitung der Siebenten-Tags-Adventisten ernannt wurde.

Trotz dieser neuen Aufgaben soll Finley, der in Europa auch durch Satellitenevangelisationen bekannt wurde, in den kommenden Jahren für die IIW-Programme als Sprecher weiterarbeiten. „Ich bin heilfroh, dass Shawn zu unserem Team stößt“, so Mark Finley. „Es ist sehr schwer jemanden zu finden, der sowohl Erfahrung mit Evangelisation als auch mit Fernseharbeit hat. Wir sind überzeugt, dass Gott Shawn für diese Aufgabe vorbereitet und seine Hand im Auswahlverfahren dabei war.“

Der neue Sprecher, Shawn Boonstra, wurde 1993 Mitglied der Siebenten-Tags-Adventisten, nachdem er eine Evangelisation mit dem Team von It Is Written miterlebt hatte. Nach einem Abschluss in politischen Wissenschaften studierte Boonstra an der adventistischen Andrews Universität Theologie und wurde Pastor. Vor sechs Jahren trat er in das Team von It Is Written Canada ein und wurde 2001 der Nach-

folger des Sprechers Henry Feyera-bend, mit dem er sich bis heute die Programme teilt.

„It Is Written“ wurde erstmals im März 1956 mit dem damaligen Sprecher George Vandeman ausgestrahlt und zählt inzwischen zu Amerikas beliebtesten wöchentlichen religiösen Fernsehprogrammen. Heute ist das Fernsehprogramm in über 7 000 Städten in den USA und 700 Städten in Kanada zu sehen und wird über die weltweiten Angebote von Trinity Broadcasting Network (TBN), Family Net und Three Angels Broadcasting Network (3ABN) in 130 Länder ausgestrahlt. In Europa war es auch einmal zwei Jahre lang im Programm des paneuropäischen Satellitenkanals Super Channel zu sehen. Eigene Sprachversionen von It Is Written werden in Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch und Ukrainisch produziert, es gibt aber auch untertitelte Programme in Arabisch, Norwegung und Rumänisch. Die aktuellen Programmangaben sind im Internet abrufbar unter: www.itiswritten.com



USA (SOUTH CAROLINA): SENDEENDE VON WSHB CYPRESS CREEK ANGEKÜNDIGT

(WoR/HjB) Wie Mitarbeiter der von WSHB Cypress Creek mitteilten, sollen die beiden 500-kW-Sender am 29. Februar 2004 den Betrieb einstellen. Die Station im Südwesten des Bundesstaates South Carolina ging 1989 in Betrieb und ist der Rest eines Sendernetzes von drei strategisch positionierte Kurzwellenstationen für ein weltweit orientiertes

Nachrichtenprogramm des Christian Science Monitor. Da es den Träger aber zu teuer kam, wurden die Nachrichtensendungen eingestellt, während die religiösen Sendungen der Christian Science weiter ausgestrahlt wurden.

1994 trennte sich die Christian Science von der im Bundesstaat Maine betriebenen Kurzwellenstation WCSN. Der 500-kW-Sender ging zunächst an die „World Voice of Historic Adventism“, die jedoch 1997 ihren Sendebetrieb aus wirtschaftlichen Gründen wieder einstellen mußte. Heute wird der 500 kW-Sender von World Harvest Radio als WHRA eingesetzt.

KYOI/KHBI Saipan, der Sender für Ostasien und Ozeanien, wurde 1998 an die IBB für den neuen US-amerikanischen Auslandsdienst Radio Free Asia verkauft. Nach dem Auslaufen von Sendezeitabkommen im August 1999 kaufte man für diese Zielgebiete bis zum 13. Dezember 2003 Kurzwellensendezeit in Taiwan und Russland.

Nach diesen Stationen stand seit einigen Jahren auch WSHB Cypress Creek zum Verkauf. Zuletzt wurde die Sendetätigkeit an einigen Wochentagen noch weiter reduziert.

Der letzte Sendeplan lautet wie folgt:
 00.00-10.00 7535 (500 kW, 25/173°, 1.00 315°, 3.00 42°, 5.00 25°, 6.00 72°, 9.00 42°), Englisch, Di Spanisch, Do Französisch; 01.00 Englisch, 2.00 Mo So Englisch, Di Spanisch, Mi Französisch, Do Portugiesisch, Fr Russisch, Sa Deutsch; 3.00 Russisch, Mo Englisch, 04.00 Russisch, Fr Deutsch; 5.00 Russisch, Mo Englisch; 6.00 Englisch, Di Do So Französisch; 7.00 Französisch, Di Do Englisch; 8.00 Fr Französisch, Sa So Englisch, 9.00 Fr Spanisch, Sa So Deutsch

00.00-03.00 9430 (500 kW, 167°, 2.00 245°) Spanisch, Mo Mi Englisch, Fr Französisch; 1.00 Mo Englisch, Di Do Sa Spanisch, Mi Fr So Portugiesisch; 2.00 Spanisch, Mo Do Englisch
 03.00-04.00 5850 (500 kW, 25° Europa) Russisch, Mo Englisch
 04.00-06.00 12020 (500 kW, 72°, 5.00 102°) Englisch, Mi Fr So Französisch; 5.00 Englisch

07.00-09.00 9845 (500 kW, 245°)
 Englisch, Fr Französisch; 8.00 Fr
 Französisch, Sa So Englisch
 09.00-14.00 9455 (500 kW, 137°,
 10.00 152°, 11.00 167°, 13.00
 245°), Fr Deutsch, Sa So Portugie-
 sisch; 10.00 Sa Portugiesisch, So
 Englisch; 11.00 Fr-So Spa-
 nisch; 12.00 Fr So Spanisch, Sa
 Englisch, 13.00 Fr Englisch, Sa So
 Spanisch
 10.00-12.00 6095 (250 kW, 25/173°)
 Fr Sa Französisch, So Spanisch;
 11.00 Fr-So Englisch
 12.00-14.00 9430 (500 kW, 25/173°,
 13.00 315°) Fr-So Französisch,
 13.00 Fr Spanisch
 16.00-17.00 17765 (500 kW, 87° Af-
 rika) Mo Mi Fr Französisch, Di Do
 So Portugiesisch, Sa Englisch
 17.00-20.00 17505 (500 kW, 87°,
 18.00 102° Afrika) Mo Portugie-
 sisch, Mi Fr So Französisch, Sa
 Englisch; 18.00 Portugiesisch, Mi
 So; 19.00 Mi So Englisch, 19.00
 Englisch
 18.00-22.00 15665 (500 kW, 25° Eu-
 ropa) Mo Mi Fr Deutsch, Di Do Sa
 Russisch, So Englisch; 19.00 Mo
 Mi Fr Russisch, Sa Deutsch, So
 Englisch; 20.00 Englisch, Di Do Sa
 Französisch, 21.00 Französisch,
 Sa
 20.00-22.00 11650 (500 kW, 25° Eu-
 ropa) Mo Mi Sa Portugiesisch, Di
 Fr So Spanisch; 21.00 Englisch, Di
 Fr Deutsch, Do Portugiesisch, Do
 Französisch
 22.00-24.00 15285 (500 kW, 137°,
 23.00 167°) Mo Spanisch, Di Do
 Portugiesisch, Mi So Englisch;
 23.00 Spanisch, So Englisch
 22.00-24.00 7510 (500 kW, 57°,
 23.00 72° Afrika) Spanisch, Di Fr
 Französisch, Do So Englisch;
 23.00 Mo Sa Französisch, Di Fr
 Spanisch, Do Portugiesisch, Mi So
 Englisch
 Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
 Programm

USA (TENNESSEE): SENDEPLAN VON WWCR NASHVILLE

(HjB) WWCR Nashville sendet seit
 1989 und ist mit heute vier 100-kW-
 Sendern die kommerziell wohl er-
 folgreichste private Kurzwellenstati-
 on. Zwei Sender wurden praktisch
 rund um die Uhr an die Prediger Dr.

Gene Scott und Brother R.G. Stair
 vermietet. Dessen Overcomer Mi-
 nistries haben am 14. Februar 2004
 ihren Sendeplan modifiziert. Interes-
 santerweise sendet R. G. Stair nicht
 mehr rund um die Uhr über WWCR-
 4, dafür aber zu anderen Zeiten über
 weitere WWCR-Sender. ährend
 Sendeblöcke mit dem Namen „world
 wide country radio“ kaum Beachtung
 fanden, war die Station zeitweise
 wegen rechtsextremer Sendezeit-
 kunden durchaus in den Schlagzei-
 len.

Sendeplan im März 2004:

WWCR-1:
 00.00-10.00 3210
 10.00-11.00 9475
 11.00-22.00 15825
 22.00-24.00 9475
 WWCR-2 Dr. Gene Scott: University
 Network
 01.00-13.00 5935
 13.00-01.00 13845
 WWCR-3:
 13.00-16.00 9985
 16.00-22.00 12160
 22.00-13.00 5070
 WWCR-4
 13.00-16.00 7465
 16.00-21.00 9475
 21.00-04.00 7465
 04.00-13.00 5770
 Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung)
 Die für WWCR-3 neue Frequenz
 9985 kHz wurde im Januar kurz ge-
 testet. Die Sendungen von WWCR-1
 sind nach Europa gerichtet und vor
 allem auf 15 MHz regelmäßig zu hö-
 ren. Auch sonst bieten die meisten
 Frequenzen, vor allem nachts und
 am Morgen, brauchbaren Empfang.

ASIEN

TWR-SENDER FÜR ZENTRALASIEN

(DFC) Anlässlich des 50. Jahrestag
 zum Sendebeginn bei TWR übertrug
 ERF weltweit (20.2.2004, 20:30) ein
 Interview mit TWR Präsident David
 Tucker. Er nannte TWR eine „Orga-
 nisation, die die Bibel liest“. Daran
 wird man auch festhalten, aber man
 will sich vermehrt den Menschen in
 „ihrer Sehnsucht nach Frieden und
 Freiheit“ zuwenden. Besondere
 Aufmerksamkeit gilt den Kinder und
 Jugendlichen, den HIV Infizierten
 und Analphabeten. Weiterhin wird es

Lehrprogramme geben wie zum Bei-
 spiel für China.

Für dieses Jahr kündigte Tucker an:
 „Das wichtigste Projekt im neuen
 Jahr ist ein Sendeanlage in Zentral-
 asien. Wir hätten gern einen Sender
 gehabt, der 24 Stunden in den Na-
 hen Osten und die arabische Welt
 sendet. Das war unsere Vision und
 unser Traum. Drei Jahre haben wir
 dafür gearbeitet. Wir waren fast so-
 weit, dass der Vertrag unterschrie-
 ben werden konnte. Und dann kam
 der 11. September 2001. Der ganze
 Plan war Null und Nichtig, weil plötz-
 lich Regierungen kamen mit viel
 Geld. Da konnte wir nicht mehr mit-
 halten. Die bauen jetzt die Sendean-
 lage, von der wir geträumt hatten.

Wir haben darüber nachgedacht, in
 welchen Gegenden gibt es so gut
 wie keine Gemeinden. Wo ist Missi-
 onarbeit fast unmöglich. Da kamen
 wir auf Zentralasien und der Region
 um die Seidenstraße bis nach Chi-
 na. Die Menschen dort haben immer
 in einer Zerreißprobe gelebt, im
 Norden der Kommunismus und der
 Islam im Süden. Zwischen diesen
 beiden Machtblöcken sind sie bei-
 nahe eingeschlossen gewesen.
 Große Armut herrscht in diesen
 Ländern. Wir werden einen Sender
 in Zentralasien errichten und für die
 Menschen dort das Evangelium
 senden.“

Mit Sendungen für diese Region hat
 Trans World Radio bereits 1982 mit
 Kirgisch und 1983 mit Kasachisch
 begonnen. Die Sendungen kamen
 zunächst aus Monte Carlo und
 wechselten später nach Guam. Seit
 1996 wird die Mittelwelle Gavar 864
 kHz (Armenien, 1 MW) gemietet und
 parallel auf 5855 gesendet. Schließ-
 lich begann man 2002 mit dem Aus-
 bau der Mittelwelle 1467 (150 kW)
 bei Bishkek, der Hauptstadt Kyr-
 gystans. Es blieb unklar, ob Tucker
 diesen Sender meint oder ob eine
 zusätzliche Anlage gebaut wird. Die
 Programmkoordination liegt seit vie-
 len Jahren beim Evangeliums-
 Rundfunk in Wetzlar. Aus den Um-
 siedler wurden damals die ersten
 Redakteure gewonnen. Heute kann
 in den Zielgebieten selbst produzie-
 ren. Im Oktober 2000 wurde die
 GUS Abteilung geteilt in die Abtei-
 lungen Russland-Ukraine-Belarus

und Zentralasien. Für letztere ist Willy Epp verantwortlich.

INDIEN: FEBA RADIO BEI AIR FM BANGALORE

(AdG 26.2.) FEBA-India sendet ab 1. April 2004 in Bangalore eine halbe Stunde in Englisch. Das Programm soll 16.00-16.30 Uhr UTC auf AIR-FM 101,3 MHz ausgestrahlt werden.

IRAN: SENDEPLAN DER STIMME DER ISLAMISCHEN REPUBLIK IRAN

(Obs) Nach Beobachtungen vom 26. Januar-1. Februar 2004 hat die Stimme der Islamischen Republik Iran nun folgenden Sendeplan:

00.30-03.27 6015 (-2.27) 7220 (-1.27) 9555 (-2.27), 9750 (1.30-) Spanisch
 00.30-01.27 5905 6185 Bengali
 01.00-02.27 5950 Tadschikisch
 01.30-02.27 6010 6190 7210 Urdu
 01.30-02.27 9855 9880 Kasachisch
 02.30-03.27 6095 9525 Paschtu
 02.30-02.57 5950 Usbekisch
 02.30-02.57 15165 17635 Hindi
 03.00-06.27 13740 Dari
 03.00-03.27 6040 7225 Russisch
 03.00-03.27 7295 Armenisch
 03.30-16.27 15545 Arabisch
 03.30-05.27 11720 Aseri
 03.30-05.27 13720 Kurdisch-Sorani dialect
 03.30-04.27 7250 9505 „Volislamic Palestinian Revolution“
 03.30-04.27 13640 15260 Swahili
 04.30-05.57 15260 15365 Türkisch
 05.00-05.27 12025 15530 21480 21610 Russisch
 05.30-06.27 15235 17680 Bosnisch
 05.30-06.27 15320 17590 Spanisch
 06.00-06.57 17810 21810 Haussa
 06.30-07.27 15235 17680 Albanisch
 06.30-07.27 21645 Französisch
 07.30-08.27 15440 Paschtu
 08.30-11.57 13720 Dari
 08.30-09.27 9565 Bengali
 08.30-09.27 17660 21530 Swahili (ex 1130-1227)
 09.30-09.57 9695 15260 Armenisch
 10.30-11.27 15480 15550 Englisch
 12.00-14.57 9910 Dari
 12.00-12.57 9895 11670 13645 15150 Chinesisch
 12.30-13.27 9790 11870 13720 Paschtu
 12.30-13.27 15200 15275 Malaiisch

13.00-13.57 11745 13755 Kasachisch
 13.30-14.27 9835 11950 13595 Urdu
 13.30-14.27 13790 Kurdisch-Sorani dialect (ex 1130-1427)
 14.30-15.27 7165 9575 9735 Russisch
 14.30-16.57 6220 Aseri
 14.30-16.27 9485 Kurdisch Kirmanji dialect
 14.30-15.27 3965 7270 Paschtu
 14.30-15.27 9545 11850 15415 Bengali
 14.30-15.27 11640 11840 13745 15490 Hindi
 15.00-15.57 5955 Usbekisch
 15.30-17.27 3965 7270 Urdu
 15.30-16.27 7190 9610 Englisch
 16.00-17.27 5955 Tadschikisch
 16.00-17.27 7125 9735 Türkisch
 16.30-03.27 9935 Arabisch, darin 19.30-20.27 9935 „Voice of Islamic Palestinian Revolution“,
 16.30-18.57 9935 Arabisch
 16.30-17.27 6005 6015 Paschtu
 16.30-17.27 6185 7230 Armenisch
 16.30-17.27 7350 Persisch
 17.00-17.57 6035 7170 Russisch
 17.30-18.27 7295 11660 Bosnisch
 17.30-18.27 9595 11750 Swahili
 18.00-18.57 6035 7305 Russisch
 18.30-19.27 6100 7165 Albanisch
 18.30-19.27 7335 9775 Haussa
 18.30-19.27 9565 Französisch
 19.00-19.27 3985 7120 Hebräisch
 19.30-20.27 3985 7205 Russisch
 19.30-20.27 11695 15140 Englisch
 20.30-21.27 6100 9740 Albanisch
 20.30-21.27 7130 9750 Spanisch
 20.30-21.27 7350.0/4 Persisch
 21.30-22.27 7235 9710 Bosnisch
 22.30-23.27 9690 11895 Malaiisch
 23.30-00.27 7130 7325 9635 Chinesisch
 Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung) Programm
 Gekürzt bzw. gestrichen wurden damit Sendungen in Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Hebräisch, Italienisch, Japanisch und Urdu.

EUROPA

RELIGIÖSE FERNSEHPROGRAMME BEI NBC EUROPE

(HjB) Nach jüngsten Programmän-

derungen gibt es bei dem europäischen Satelliten- und Kabelkanal NBC Europe mit Anfang Februar 2004 folgende religiöse Programme: samstags

09.00 Cottonwood Christian Center Los Alamitos, Kalifornien, mit Pastor Bayless Conley (www.cottonwood.org)

19.00 Arche TV mit Pastor Wolfgang Wegert

19.30 ERF-Fernsehen: Hof mit Himmel (www.erf.de/tv/)

sonntags

08.30 Cottonwood Christian Centre mit Pastor Bayless Conley

09.00 World Changers Church International mit Pastor Dr. Creflo Dollar (www.worldchangers.org/)

09.30 Joyce Meyers Life in the Word (www.joycemeyer.org/)

10.00 Lakewood Church, Houston Texas, mit Pastor Joel Osteen (www.lakewood.cc/)

10.30 Arche TV mit Pastor Wolfgang Wegert

11.00 ERF-Fernsehen: Hof mit Himmel

11.30 Missionswerk Siegfried Müller (www.missionswerk.de)

12.00 Hour of Power mit Pastor Dr. Robert Schuller

(www.hourofpower.de)

Uhr MEZ Programm

Die Sendungen werden teilweise auch mit Werbespots im Gesamtprogramm beworben.

DEUTSCHLAND (NORDRHEIN-WESTFALEN): SENDEPLAN DES OVERCOMERS

(HjB) Brother R.G. Stair (The Overcomer Ministry) hat zum 14. Februar 2004 den Sendeplan bei T-Systems erheblich modifiziert. Damit laufen seine Predigten aus Jülich derzeit wie folgt:

04.00-05.00 9770 (240° Ozeanien)

11.00-12.00 6100 (140° Südeuropa), 9485 (20° Skandinavien), 9610 (145° Südosteuropa), 11950 (220° iberische Halbinsel), 13820 (30° Russland), 13850 (Südosteuropa), 15235 (90° Naher Osten), 17485 (145° Ostafrika), 17735 (100° Mittlerer Osten), 21720 (175° Nord- und Westafrika)

13.00-16.00 6110 (nd Europa), Sa bis 17.00

14.00-16.00 13810 (115° Naher Osten), 21590 (260° Südamerika)
 14.00-15.00 5620 (Indien)
 20.00-21.00 9755 (160° Südafrika)
 22.00-23.00 5905 (200° Nordwestafrika), 5985 (72° China), 6045 (320° Nordamerika), 6055 (305° Nordamerika), 6175 (50° China), 7105 (280° Südamerika), 7145 (265° Mittelamerika), 9480 (230° Südamerika), 9490 (80° Ostasien), 9695 (190° Westafrika), 9730 (75° Südostasien)
 Uhr Weltzeit kHz (Stärke, Richtung) Programm

IRLAND: SENDEGELÄNDE FÜR SOLAS AM GEFUNDEN

(CRU 16.2./HjB) Drei Jahre nach Lizenzerteilung am 30. April 2001 hat Solas AM ein Sendegelände gefunden. Der National Planning Board genehmigte Mitte Januar 2004 einen 61-Meter-Sendemast auf einem Gelände der Augustiner bei Dublin. Ursprünglich wollte man auf das Sendegelände von Radio Telefís Éireann, da sich RTE aber mittelfristig von der Mittelwelle trennen will, war das Management dort nicht bereit, Solas AM mit auf das Gelände zu nehmen. Eine fast endlose Suche nach einem möglichen Sendegelände führte dazu, dass man das wertvolle Mittelwellenrecht bei der Broadcasting Commission of Ireland für eine UKW-Frequenz im Großraum Dublin eintauschen wollte. Solas AM gehört zu den 61 Interessenten für vier ausgeschriebene Frequenzen. Es ist offen, ob dieses Lizenzgesuch weiterverfolgt wird. Solas Radio will einen 10-kW-Sender auf noch unbekannter Frequenz betreiben.

UNGARN: SENDERECHT FÜR MAGYAR KATOLIKUS RADIO

(CRU 23.2./HjB) Die Medienaufsicht hat drei alte Mittelwellen des ungarischen Rundfunks für sieben Jahre an Magyar Katolikus Radio für ein Programm der ungarischen katholischen Bischofskonferenz vergeben. Dabei handelt es sich um die Mittelwelle Lakihegy 810 kHz und die Gleichwelle Siofok und Szolnok 1341 kHz. Damit sollte die Station, die nun ein halbes Jahr für den

Sendebeginn hat, der katholischen Kirche erstmals eine landesweite Stimme verleihen. Die Mittelwellen wurden früher vom zweiten Programm Radio Petofi eingesetzt, das jetzt nur noch auf UKW zu hören ist, und zum 22. September 2003 ausgeschrieben. Magyar Katolikus Radio war der einzige Interessent für die Frequenzen. Der Sendebeginn ist für den Pfingstsonntag, 30. Mai 2004 vorgesehen, mittelfristig könnte rund um die Uhr gesendet werden. Ein Schwesterprogramm Magyar Katolikus Radio Eger ist bereits in Nordungarn auf vier UKW-Frequenzen zu empfangen: Sátoraljajhely 90,6 MHz (1 kW), Eger 91,8 MHz (1 kW), Hatvan 94,0 MHz (? kW) und Miskolc 95,1 MHz (1 kW). Der Sendebeginn dieses Programms war am 19. August 2000 auf 91.8 und 95.1 MHz. Magyar Katolikus Rádío-Eger gehört einer Radiostiftung der Erzdiözese Eger. Die Ausgestaltung einer angedachten Kooperation ist noch offen, aber es geht dabei kaum um mehr als zwei bis drei Stunden gemeinsames Programm.

VATIKAN: VIDEOKONFERENZ ÜBER DEN MEDIENEINFLUSS DER SEKTEN

Am 27. Februar 2004 führte die Päpstliche Klerus-Kongregation eine Videokonferenz zum Thema „Die Kirche, New Age und die Sekten“ durch. Den Vortrag hielt Professor Alfonso Carrasco Rouco von der Theologischen Fakultät San Dama-so in Madrid, Theologen aus Rom, New York, Regensburg, Moskau, Bogota, Madrid, Taiwan, Sydney, Manila und Johannesburg konnten direkt reagieren und miteinander in Verbindung treten.

Nach Einschätzung von Carrasco Rouco erlangen Sekten erlangen ihren Einfluss vor allem über die Massenmedien: „Die Massenmedien sind ein Instrument der Bildung und Erziehung mit großen Möglichkeiten. (...) Sie werden jedoch absolut nicht zum Besten genutzt, im Gegenteil: Einige bedeutende zeitgenössische Sekten oder so genannte neue religiöse Bewegungen haben es geschafft, sich voll in die Welt der

Kommunikation zu integrieren.“ So sei die New-Age-Bewegung voll in die Musikwelt eingedrungen sei, dadurch würden im Fernsehen bereits eigene Programme mit New-Age-Musik laufen. „Ein ähnliches Phänomen gibt es im Kino und in der audiovisuellen Produktion: Durch Radio- oder Fernsehsendungen über Parapsychologie, Okkultismus, Magie, Ernährungslehre, Kontakt mit Außerirdischen und so weiter werden Themen von New Age eingeführt.“

Alfonso Carrasco Rouco sprach außerdem über verschiedene fundamentalistische Sekten, die große Fähigkeiten auf dem Kommunikationssektor aufweisen. Massive Bekehrungs-Kampagnen durch Radio und Fernsehen und das Versprechen von Heilungen reißen Menschen aus ihren Traditionen und Lebenswelten heraus: „Dieses Phänomen führt zu einer Mentalität, die in der ganzen westlichen Welt vorherrscht: Das Ablehnen der Wirklichkeit als Gegebenheit, der Wille, in einer Wirklichkeit zu leben, die man sich alleine geschaffen hat und welche einem die wahre Herausforderung des Lebens erspart; fast so, als ob die echte Realität jene des Fernsehens wäre, und, wer weiß, eines Tages vielleicht auch die virtuelle.“ Eine authentische Bekehrung führe immer „zur Fähigkeit, sich auf die Wirklichkeit im Glauben und in der Hoffnung einzulassen, und mit-tlen in der Welt und in erster Person und bewusst, die Aufgabe zu leben, die einem vom Herrn anvertraut ist.“ Die Videokonferenzen kann man direkt und in einer Aufzeichnung auf der Webseite der Päpstlichen Klerus-Kongregation (www.clerus.org) mitverfolgen. Im Nachhinein können auf der selben Webseite die originalen Statements der einzelnen Theologen in den diversen Sprachen abgerufen werden.

OZEANIEN

VORBEREITUNGEN FÜR EVANGELIKALES RADIONETWORK IN PAPUA-NEUGUINEA

(HjB) Im Mai 2004 soll Wantok Radio Light mit Kurzwellensendungen im Tropenband beginnen. Im Januar 2004 waren Ingenieure von HCJB World Radio in Port Moresby, um eine bestehende UKW-Station desselben Namens zu überholen. Sie richteten ein neues Studio ein und brachten einen neuen UKW-Sender mit.

Bereits seit dem 11. Januar 2002 sendet Wantok Radio Light in Port Moresby ein evangelikal orientiertes christliches Radioprogramm in Englisch und Pidgin. Partner des Projekts sind die Papua New Guinea Bible Church, EBM International und Life Radio Ministries in Atlanta, Georgia, sowie HCJB World Radio, der Muttergesellschaft des ältesten noch bestehenden internationalen Missionssenders Radio HCJB Quito.

Die Station in Port Moresby soll mittelfristig die Kopfstation einer landesweiten Senderkette werden. Bei gesicherter Finanzierung sollen bis zu 30 UKW- und Kurzwellensender in Papua-Neuguinea, den Solomon Islands und Vanuatu über Satellit zusammengeschaltet werden. Die Sender kommen von der HCJB-Senderfirma in Elkhart, Indiana, die eine ganze Reihe von Sendermodellen aufgelegt hat. Sendestärke und Frequenz des ersten Kurzwellensender sind noch nicht bekannt. Nach Angaben Papua New Guinea Christian Broadcasting Network dürfte man die Kurzwelle mit 100 kW betreiben. Damit würden dann nicht nur entlegene Gebiete des Landes erreicht, sondern die ganze Region. Der Regierungssender National Broadcasting Corporation sorgt durch Kurzwellensendungen auf 4890 kHz (100 kW) für Flächendeckung und es könnte durchaus sein, dass man auch den evangelikalen Sender in diesem Wellenbereich ansiedelt.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

NEUE SENDEZEIT FÜR EVANGELIUMS-RUNDFUNK BEI NBC EUROPE

(LRü). Ab 7. Februar wird die Sen-

dereihe „Hof mit Himmel“ des Evangeliums-Rundfunks in Wetzlar bei NBC Europe weiter in die Primetime verlegt. Künftig werden die halbstündigen Talksendungen samstags ab 19.30 Uhr zu sehen sein (bisher 17.00 Uhr). Dies gab der Leiter des ERF Fernsehens, Wolf-Dieter Kretschmer (Wetzlar), bekannt. Die Wiederholung am Sonntagmorgen um 11.00 Uhr bleibt unverändert.

„Hof mit Himmel“ wird darüber hinaus bei CNBC über Satellit ASTRA analog (sonntags, 11 Uhr) verbreitet, bei Bibel TV über ASTRA digital (sonntags, 22.30 Uhr) sowie bei über 40 Regionalsendern. Modernisiert werden die christlichen Lebenshilfensendungen von Loni Franke und Willi Wild, der auch als Radiomoderator des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) bekannt ist. Seit dem Sendestart im April 2000 hat sich „Hof mit Himmel“ zur erfolgreichsten christlichen Lebenshilfe-Sendereihe entwickelt. Sie richtet sich speziell an ein säkulares Publikum.

DEUTSCHLAND (HESSEN): AB 6. FEBRUAR IDEA-FERNSEHEN

(LRü) Die in Wetzlar beheimatete Evangelische Nachrichtenagentur idea beginnt am 6. Februar mit Fernsehsendungen beim Hamburger Bibel TV. Unter dem Titel „idea Fernsehen - Die Woche in der christlichen Welt“ wird jeden Freitag um 19.15 Uhr eine Viertelstunde über das Geschehen vorwiegend im Protestantismus berichtet. Das gab idea-Leiter Helmut Matthies den Leser des Wochenmagazin „idea Spektrum“ bekannt. Die Ausstrahlung sei auf zunächst fünf Monate ausgelegt.

Wiederholt wird „idea Fernsehen“ samstags um 16.15 Uhr und sonntags um 11.45 Uhr. Moderatoren sind die Fernsehjournalisten Cordula Henne und Ulli Harraß. Sie verabschieden sich laut idea jeweils mit einem ermutigenden Bibelwort von den Zuschauern.

Die 1970 in Wetzlar gegründete Nachrichtenagentur verbreitet werktäglich Nachrichten aus der christlichen Welt an Zeitungen, Zeitschriften, Radio und Fernsehen. Dreimal wöchentlich wird der idea Presse-

dienst herausgegeben. Rund zwei Drittel aller deutscher Tageszeitungen beziehen den Nachrichtendienst der Evangelischen Allianz.

Treibende Kraft bei der Gründung war der langjährige Direktor des Evangeliums-Rundfunks, Pastor Horst Marquardt, heute idea-Vorsitzender. idea gibt seit 25 Jahren das Nachrichtenmagazin ideaSpektrum heraus. Seit Oktober 1997 hat die Nachrichtenagentur ihren Sitz auf dem Gelände der ehemaligen Spilburg-Kaserne. Gemeinsam mit dem christlichen Medienverbund KEP und dessen Christlicher Medien-Akademie ist idea im christlichen Medienhaus, dem ehemaligen Kasernengebäude A5 und A6 untergebracht.

Produziert wird „idea Fernsehen“ von der Hamburger Kommunikationsagentur NeuSehLandTV. Bibel TV als erster christlicher Fernsehsender Deutschlands sendet seit Oktober 2002 digital über den Satelliten ASTRA sowie über zahlreiche Kabelnetze. Nach Angaben von Bibel TV-Geschäftsführer Henning Röhl hat das Programm 200.000 bis 300.000 Zuschauer.

DEUTSCHLAND: NEUES ERF- WEBRADIO FÜR JUGENDLICHE

(HjB) Der Evangeliums-Rundfunk ersetzt seine Junge Welle durch ein neues Webradio für junge Leute. Wie die Leiterin Gabi Wetzel vom Evangeliums-Rundfunk in Wetzlar bekannt gab, wird es am 16. März seinen Sendebetrieb aufnehmen. Der Sendebeginn von www.CrossChannel.de fällt mit dem Start der europaweiten Jugendevangelisation JesusHouse zusammen, die vom 16. bis 20. März von Berlin aus per Satellit in rund 800 europäische Städte übertragen wird. Das neue Jugendradio des ERF wird die Jugendveranstaltung der Aktion ProChrist in Berlin live begleiten mit Infos, Talks und Liveberichten backstage. Die CrossChannel-Moderatoren sind täglich von 17 bis 21 Uhr auf Sendung aus dem Tränenpalast in der deutschen Hauptstadt. Ab 19.30 Uhr wird das JesusHouse-Programm live bei CrossChannel übertragen.

Mit dem neuen Jugendradio will der Evangeliums-Rundfunk stärker auf die Hörgewohnheiten und -erwartungen der 14- bis 20-jährigen eingehen. „Junge Leute möchten zu jeder Tages- und Nachtzeit ihr Radioprogramm einschalten. Viele Jugendliche suchen ihre Infos stärker denn je im Internet“, so Gabi Wetzlar. Das geplante Programm ist laut Gabi Wetzlar eine Mischung aus Magazinen mit Tipps und News aus Musik, Web, Kino und Talks mit Studio-gästen.

CrossChannel wird täglich zwischen 17.00 und 21.00 Uhr live moderiert. Die Hörer und Internet-User können dann stärker als bisher das Programm mitgestalten. „Die Hörer können sich interaktiv am Programm beteiligen: ins Studio mailen, Fragen stellen und sofort Antworten bekommen.“ Zu den anderen Tageszeiten gibt es viel moderne christliche Musik bzw. Kurz-Beiträge.

Teile von CrossChannel werden ab 1. April zwischen 22.30 und 24.00 Uhr auch im ERF Radio über den Satelliten ASTRA sowie über Mittelwelle 1539 kHz ausgestrahlt. Dieser Sendeplatz spät abends wurde schon einmal in der Anfangszeit der ERF-Junge Welle belegt.

DEUTSCHLAND (HESSEN): NEUSTRUKTURIERUNG VON ERF RADIO IM APRIL

(LRü) Der Evangeliums-Rundfunk in Wetzlar wird ab April sein Radioprogramm noch stärker zielgruppenorientiert präsentieren. Das kündigte Radio-Chefredakteur Andreas Odrich an. Mit dem neuen Programm will der ERF den jeweiligen Erwartungen noch stärker entgegenkommen.

Der frühe Morgen und der Vormittag gehören künftig den Hörern, die sich Zeit zum Hören nehmen und vor allem Bibelauslegungen, Andachten, Choräle und Gemeindelieder wünschen. Die bisherige Sendereihe „Melodie am Morgen“ heißt nun „Aufgeweckt“ und kommt von 6.00 bis 9.00 Uhr.

Anschließend gibt es eine Stunde lang Musikwünsche und Hörergrüße. Die Doppelstunde 10.00-12.00 Uhr wird mit Wortprogrammen gefüllt,

darunter um 10.00 Uhr die Wiederholung der „Radio-Perspektive“ vom Vorabend und um 10.45 Uhr „Durch die Bibel“.

Hörer, die schnelle Information schätzen, werden 12.00-14.00 Uhr mit dem neuen Magazin „Halbzeit“ bedient, in dem aktuelle Kommentare aus christlicher Sicht, Berichte aus den Gemeinden und Verbänden sowie über Großveranstaltungen zu hören sind.

„Querdenker“ nennt Odrich alle die, die sich in der Literatur oder durch Interviews mit gesellschaftlichen Trends aus christlicher Sicht beschäftigen wollen. Für sie wird die Sendereihe „Calando“ ausgeweitet. Ab April geht es dort 16.00-18.00 Uhr zwei Stunden um Kultur und Charaktere. Auch wird eine neue Sendereihe unter dem Titel „Wert(h)-Sachen“ mit ERF Direktor Jürgen Werth ins Programm genommen, in der christliche Zeitgeschichte diskutiert wird.

Eine weitere aktuelle Informationsschiene wurde um 18.00-19.00 Uhr eingefügt mit der Sendereihe „Journal“.

Für Kinder bietet ERF Radio täglich eine eigene Schiene 19.00-19.30 Uhr. Bereits Anfang Februar sollte die Reihe „JoeMax-Radio“ durch neue Serien für Kinder zwischen 11 und 13 Jahren attraktiver werden. Der Abend gehört dann wieder Wortorientierten Programmen im Halbstundenrhythmus.

Das Jugendprogramm beschließt den Abend 22.30-0.00 Uhr. Es heißt nun „CrossChannel“ und ist rund um die Uhr im Internet (www.CrossChannel.de) zu empfangen.

ERF Radio ist zu empfangen über den Satelliten ASTRA digital (12,148 GHz horizontal, Symbolrate 27.500) und analog (10,906 GHz vertikal, Tonunterträger 7,38 MHz), über Mittelwelle 1539 kHz sowie in einigen Regionen im Kabel. Teile werden auch über Mittelwelle 1467 kHz und Kurzwelle 6230 kHz und 7160 kHz verbreitet.

DEUTSCHLAND (HESSEN): NEUE ERF-SENDEREIHE ÜBER RHEINMAINTV

(LRü) „Gott sei Dank!“ - so heißt eine neue Fernsehreihe, die der ERF Anfang April startet. Die wöchentliche Sendung wird bei rheinmaintv (rmtv, Bad Homburg), dem Ballungsraumsender für das Rhein-Main-Gebiet, zu sehen sein. Dort strahlt der ERF seit Ende Oktober 2003 die Talksendung „Hof mit Himmel“ aus.

„In der Reihe „Gott sei Dank!“ wollen wir Christen und Gemeinden aus der Region, von Darmstadt bis Hungen und von Langenselbold bis Rüdelsheim vorstellen“, so der Leiter der ERF Fernsehabeilung, Wolf-Dieter Kretschmer. Darin berichten Menschen über ihre Erfahrungen mit dem christlichen Glauben in Lebenskrisen und bei der praktischen Lebensgestaltung. Ferner stellt „Gott sei Dank!“ Kirchengemeinden, christliche Veranstaltungen und Serviceangebote wie Beratungsstellen und Therapieeinrichtungen der Region vor.

In der ersten Sendung des Talk-Magazins am Sonntag, 4. April, wird es um den Sinn von Passion und Osterfest gehen. Zu Gast ist Helmut Hosch, der 1990 als Lokführer in Rüsselsheim eine Katastrophe verursacht hatte, bei der 17 Menschen den Tod fanden. Der Unfall stellte sein ganzes Dasein in Frage: Sein Selbstvertrauen, seine Lebensfreude, seinen Glauben an Gott. Er dachte daran, sich das Leben zu nehmen. Hosch erzählt, warum er es nicht getan hat und wie er heute, über ein Jahrzehnt später, mit seiner Schuld lebt.

„Gott sei Dank!“ ist sonntags um 17.00 Uhr zu sehen. „Hof mit Himmel“ wird sonntags um 11.30 Uhr und mittwochs um 16.00 Uhr ausgestrahlt. rmtv ist im Rhein-Main-Gebiet im Kabel in rund 1,2 Millionen Haushalten sowie europaweit digital über den Satelliten ASTRA (1 H, 19,2 Grad Ost, 12,633 GHz) zu sehen.

DEUTSCHLAND: INFO G WIEDER AUF KURZWELLE

(HjB) Wie Mark-Torsten Wardein mitteilte, ist sein religiöses Programm Info-G wieder auf Kurzwelle zu hören. Der Sendeplan lautet nach MEZ/MESZ: 19.30-19.45 Uhr sams-

tags bis 28. März 2004 auf 5925 kHz, danach auf 6015 kHz. Da der Empfang der Abendsendung von Radio HCJB Quito in den letzten Wochen schwierig war, sind Rückmeldungen über die Hörbarkeit sicher willkommen.

<marktorstenwardein@gmx.de>

Das Programm von Mark-Torsten Wardein wird bei Neues Leben-Medien produziert und war im Vorjahr schon mehrere Monate auf Kurzwelle zu hören. Weitere Informationen über die Medienarbeit des Missionswerk Neues Leben, das jeweils zu den Pioniermissionen im Rundfunk- und Fernsbereich gehörte.

MONTE CARLO: FREQUENZWECHSEL FÜR ERF GEPLANT

(LRü/HjB) Zum 28. März 2004 ändert der Evangeliums-Rundfunk in Wetzlar eine seiner beiden Kurzwellen bei Trans World Radio Monte Carlo. Mit dem Beginn der Sommerzeit sollen die täglichen Sendungen um 10.30 und 15.30 Uhr MESZ vom 31-m-Band (9795 kHz) ins 49-m-Band auf die Frequenz 6230 kHz wechseln. Die andere Kurzwelle 7160 kHz bleibt unverändert.

SCHWEIZ: ERF- KONZESSIONSGESUCH IM FEBRUAR

(LRü/HjB) Im Februar 2004 will der ERF Schweiz, zusammen mit 51'000 Unterschriften, die letztes Jahr gesammelt wurden, sein Konzessionsgesuch für ein 'christliches Radio für die Schweiz' den Bundesbehörden in Bern übergeben. Das hat die Vereinsversammlung des ERF Schweiz am 12. November einstimmig beschlossen. Laut Geschäftsführer Hanspeter Hugentobler „braucht die Schweiz ein christliches Radio, das für alle empfangbar ist - unzählige suchende Menschen warten auf Orientierung durch das Evangelium“.

Das neue Programm soll geistliche Impulse für den Alltag bieten. Für den Musikteppich sehen die Radiomacher in Pfäffikon/ZH ein „zeitgemässes, mehrheitlich christliches Profil ohne Extreme“ vor, um breite

Bevölkerungskreise zu erreichen. „Als Basisprogramm für die Startphase denken wir an ein 24-Stunden-Programm mit drei bis sechs Stunden Programm pro Tag, sowie verschiedenen Wiederholungen und den besten Sendungen aus dem internationalen deutschsprachigen ERF-Programm aus Wetzlar. Idee eines Basisprogrammes in dieser Grösse ist es, mit einem verantwortbaren finanziellen Mehraufwand von ca. 400'000 Franken gegenüber den heutigen Ausgaben im Radiobereich starten zu können.“ Mit 470'000 Franken im Jahr produziert die ERF-Radioredaktion produziert derzeit vor allem Kurzbeiträge für Privatradios, die auch auf der eigenen Homepage abrufbar sind.

Der ERF Schweiz hat den bekannten Berner Medienjuristen Franz A. Zölch als Berater beigezogen. Von der Einreichung des Gesuchs bis zum Entscheid dürfte ein knappes Jahr vergehen. So hofft der ERF, bis Mitte 2005 eine Konzession zumindest für die Kabelverbreitung in der ganzen Deutschschweiz zu erhalten. „Damit könnten wir dann die geplanten Schritte konkret machen, die entsprechenden Verträge unterschreiben und das zusätzlich nötige Personal einstellen.“ Hugentobler will aber mehr: „Gleichzeitig wären wir bestrebt, dieses Kabel- und Internet-Programm baldmöglichst in einzelnen Regionen auch auf UKW aufzuschalten. Wie schnell dies sein wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Klar ist: 'ERF auf UKW' bleibt das grosse Ziel.“ Die meisten Unterschriften stammen aus den Mittellandkantonen. „Nach Postleitzahlen aufgeschlüsselt, stammen von den 51'000 Unterschriften 37% aus dem Kanton Zürich, 25% aus Bern, 19% aus den Kantonen Solothurn, Aargau und Basel und 9% aus den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Appenzell.“

APD Adventistischer Pressedienst
BUC British Union Conference of the Seventh-day Adventist Church
DFC Dietmar Fischer
ERF Evangeliums-Rundfunk
FEBC Far East Broadcasting Company
HjB Dr. Hansjörg Biener
KaL Kai Ludwig
LRü Lothar Rühl
MN Media Network von Radio Netherlands
Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)
RV Nachrichten von Radio Vatikan
TWR Trans World Radio
WB Wolfgang Büschel
WRN World Radio Network

QUELLEN

in der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen

AdG Alokesh Gupta